LOKALANZEIGER

FÜR DIE **STADT STORKOW** (MARK)

mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf b. Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

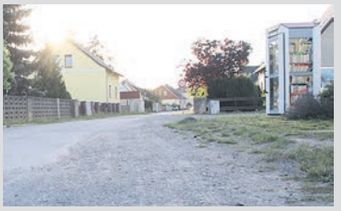
Nr. 07/2022
27. Juli 2022

Wir. Sind. Storkow.
Im Innenteil: Rückblick auf das Stadtfest

Monatszeitung für Storkow (Mark) mit AMTSBLATT und Nachrichten aus dem Rathaus im Innenteil www.storkowplus.de

IN DIESER AUSGABE

2 **AUF ERFOLGSKURS:** Der „DALLI"-Bus begeistert die Storkower.



5 **AUF BUCKELPISTEN:** Die Stadt plant die Sanierung etlicher Straßen.

KONTAKT ZUR REDAKTION:
Telefon 033760 206891
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Internet: www.medienbuero-gaeding.de

Schülerkunst versus Graffiti

Leon, Enno, Lara und Jamie (von links nach rechts) gehen in eine der 7. Klassen der Europaschule Storkow. Vor den Ferien nahmen sie wie 41 andere Siebtklässler an der Aktion „Handwerk praktisch erleben" teil. Ihr Job bestand darin, die Tragwände der Storkower Kanalbrücke zu verschönern. Das Ergebnis präsentierten sie vier Tage später. Mehr auf Seite 4. FOTO: MARCEL GÄDING

Zwei Ortsteile erhalten Geld aus Potsdam

FÖRDERPROGRAMM: Kehrigk und Alt Stahnsdorf dürfen sich auf Zuschüsse freuen.

Die beiden Storkower Ortsteile Kehrigk und Alt Stahnsdorf erhalten mehr als 35.000 Euro aus dem Landesprogramm „KIP Zusammenhalt".

Mit dem „Landesprogramm zur Förderung von Maßnahmen des Zusammenhalts und für eine zukunftsorientierte Regionalentwicklung" im Umfang von insgesamt 5 Mio. Euro werden bis 2024 landesweit innovative Projekte zur Stärkung des Zusammenhalts in kleinen Gemeinden und Ortsteilen bis zu 10.000 Einwohnern unterstützt. Aus den zahlreichen Bewerbungen wurden nunmehr 71 Projekte ausgewählt.

Die „Darre" in Alt Stahnsdorf erhält insgesamt 30.232 Euro Förderung. Von dem Geld sollen ein Lagerraum mit Bühne errichtet sowie ein Transportwagen angeschafft werden. Auch der Ortsteil Kehrigk kann sich über eine Förderung freuen. Er bekommt aus dem Programm 5.400 Euro für eine Audioanlage und die digitale Ausstattung des Gemeindehauses, wie der Landtagsabgeordnete Ludwig Scheetz (SPD) kürzlich mitteilte. *(gäd.)*

Behinderten-Fahrdienst

Wir fahren für Sie mit Spezialfahrzeugen!

Kita ■ Schulen ■ Beruf ■ Freizeit

HENNRY JARZINA

Bugker Dorfstraße 44 B
15859 Storkow OT Bugk
Tel. (033678) 4 02 46
Fax (033678) 4 02 47

Anzeigen

DER NEUE CITROËN C3 AIRCROSS SUV

WELCOME FREEDOM
AB 115,– € MTL.*
0 € ANZAHLUNG

CITROËN

Neugierig? Dann schauen Sie gleich auf Seite 24!
*Alle gesetzlich vorgeschriebenen Verbraucherinformationen finden Sie ebenfalls in unserer Anzeige auf Seite 24.
AUTOHAUS REINHOLD GMBH (H) 15859 Storkow • Fürstenwalder Straße 70 • Tel. 033678 6806-0
(H) = Vertragshändler, (A) = Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V) = Verkaufsstelle

Bestattungshaus Möse GmbH

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15234 Frankfurt (Oder)
Rathausstraße 65
Tel. 0335 400 00 79

15859 Storkow (Mark)
Altstadt 9
Tel. 033678 44 24 25

15526 Bad Saarow
Bahnhofsplatz 2
Tel. 033631 59 94 84

Funk 0171 215 85 00
Internet: www.bestattungen-moese.de

Gerade frei geworden:

Unterstellmöglichkeit in Zentrumsnähe, auf separatem Grundstück, Größe ~ 40 m². Bei Interesse können Sie sich gern bei uns melden!

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de

30 Jahre SWBG
Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Alle lieben den „DALLI“

NAHVERKEHR: 100 Tage nach dem Start ziehen die Betreiber vom Storkower Rufbus eine erste Bilanz – und die fällt positiv aus.

Seit dem 1. April gibt es in Storkow (Mark) und in den Ortsteilen den „DALLI“-Bus. Seither verkehrt er an sieben Tagen in der Woche und schließt die großen Lücken im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). 100 Tage nach dem Start des Verkehrsprojekts ziehen die Betreiber eine erste positive Bilanz.

Der „DALLI“ verzeichnet inzwischen durchschnittlich 60 Buchungen am Tag. FOTO: LANDKREIS ODER-SPREE

Ein paar Klicks genügen – und schon ist die Fahrt gebucht. Wer zur Cocktail-Bar auf den Storkower Markt will oder in der Stadt einen Arzttermin hat, kann seit dem 1. April per Smartphone oder Telefon den „DALLI“-Bus bestellen und ihn zum Tarif des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg nutzen. „DALLI – Dein Brandenbus“ ist ein sogenannter On-Demand Verkehr, was übersetzt auch „Bus auf Abruf“ bedeutet. So kann festgelegt werden, von welcher der rund 300 virtuellen Haltestellen man abfahren will und zu welchem Ort die Fahrt geht. Im Stadtgebiet und in den Ortsteilen befinden sich rund alle 200 Meter Punkte, an denen Fahrgäste zu- oder aussteigen.

Das Angebot erfüllt die Bedürfnisse der Storkowerinnen und Storkower, die bislang nur auf Buslinien zurückgreifen konnten, deren Taktzeiten aber weit auseinander liegen. Und die haben den „DALLI“, wie er von vielen inzwischen liebevoll genannt wird, längst in ihr Herz geschlossen. Nach Angaben von Projektleiter Eike Bader seien bereits mehr als 1.000 Nutzerinnen und Nutzer im System von „DALLI“ registriert. „Täglich werden im Schnitt 60 Fahrten gebucht“, bilanziert Bader, der für die MWM-Solutions GmbH arbeitet. Das Berliner Unternehmen betreibt im Auftrag des Landkreises Oder-Spree und der Stadt Storkow (Mark) das Verkehrsprojekt, das im Rahmen der Richtlinie „InnoMob“ des Landes Brandenburg gefördert wird. Zunächst dauert die Testphase bis Ende des Jahres. Schon zum Ende des dritten Quartals soll eine Auswertung vorliegen, die Grundlage dafür sein kann, ob der „DALLI“ auch 2023 und in den Folgejahren fahren wird.

„Der DALLI wird über die Woche gesehen gleich stark genutzt“, sagt Eike Bader. Häufig würden der Bahnhof von Storkow (Mark), der Marktplatz und das Rathaus angesteuert. Sehr viele Buchungen kämen aus den Ortsteilen Kummersdorf und Kehrigk, „und seit es wärmer ist, fahren wir auch deutlich mehr nach Limsdorf“, sagt der Projektleiter. Nachdem zunächst zwei vollelektrische Fahrzeuge in Betrieb gingen, wird die Flotte seit Juli um einen weiteren Kleinbus ergänzt. Inzwischen ist es möglich, Fahrräder mitzunehmen. Darüber hinaus hat die MWM-Solutions GmbH die Verteilung von Behördenpost übernommen, die nun noch viel schneller bei den Empfängern ankommt. „Wir sind ja ohnehin täglich unterwegs“, sagt Bader. Wie gut der „DALLI“ ankommt, zeigte sich beispielsweise zum Stadtfest Mitte Juni, als der Service 130-mal in Anspruch genommen wurde. „90 Prozent der Fahrten werden über die Smartphone-App gebucht, der Rest per Telefon“, resümiert Bader. Eine Verbesserung gibt es zudem im Zusammenhang mit den Buslinien: Zunächst galt die Regel, dass „DALLI“ keine Konkurrenz zum bestehenden ÖPNV sein darf. Die Fahrt mit dem DALLI war bislang nur möglich, wenn 30 Minuten vor oder nach der gewünschten Fahrtzeit kein anderer Linienverkehr auf der Fahrtverbindung zwischen Start- und Zielhaltestelle verkehrte. Diese Regel gibt es in der Form nicht mehr. Wer mit „DALLI“ statt mit einem Linienbus fahren möchte, zahlt ab sofort einen Komfortzuschlag in Höhe von 1 Euro pro Tour.

Unterdessen sind auch andere Landkreise und Kommunen auf das „DALLI“-Projekt aufmerksam geworden. So gebe es derzeit Gespräche mit dem Amt Scharmützelsee, den On-Demand Verkehr auf Orte wie Wendisch Rietz oder Bad Saarow auszuweiten. Damit wären dann auch Fahrten zum HELIOS-Klinikum möglich. Ferner gibt es einen Austausch mit dem Amt Schlaubetal und Müllrose. Momentan ist allerdings offen, wann „DALLI“ auch dort zum Einsatz kommt. Die MWM-Solutions GmbH könnte sich ein entsprechendes Angebot noch in diesem Sommer vorstellen. Vom Landkreis Oder-Spree heißt es hierzu: „Das Angebot wollen wir gern verstetigen und ausweiten, denn wir sind davon überzeugt, dass so der ÖPNV der Zukunft – speziell im ländlichen Raum – aussehen kann.“ *(gäd.)*

Fahrten mit „DALLI – Dein Brandenbus“ sind montags bis freitags von 6 bis 22 Uhr und am Wochenende beziehungsweise Feiertagen von 8 bis 22 Uhr möglich. Die Mitnahme von Rollstühlen oder Fahrrädern ist erlaubt. Die App ist unter www.fahrdalli.de abrufbar. Telefonisch kann wochentags von 9 bis 18 Uhr unter 033678 128060 gebucht werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859 Storkow (Mark)
Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: muenn@storkow.de

Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner: Marcel Gäding, Tel. 033760 206891.
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Marcel Gäding
Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
Verteilung:
Märkisches Medienhaus, Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kostenlos einmal im Monat und werden an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über www.storkowplus.de als PDF abrufbar.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet. Für den Inhalt von Inseraten sind allein die Werbungtreibenden verantwortlich.
Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem Amtsblatt am **31. August 2022**.

Strand für alle nimmt Formen an

Die ersten Wege sind angelegt, für das Volleyballfeld fehlt nur noch das Netz und Spielgeräte befinden sich an ihrem neuen Standort: Sichtbar schreiten die Arbeiten für den „Strand für alle“ am Ufer des Storkower Sees in Karlslust voran. Derzeit konzentriert sich die Gestaltung des Geländes auf den hinteren Teil, der an das Grundstück der Europaschule grenzt. Wie das Storkower Bauamt mitteilte, befinden sich die Arbeiten derzeit im Plan. Wegen Lieferschwierigkeiten wird sich die Fertigstellung einiger Bereiche jedoch verzögern, sodass vermutlich im Herbst mit einem Bauende zu rechnen ist. Der „Strand für alle“ entsteht auf der Grundlage von Vorschlägen, die Kinder und Jugendliche mit Hilfe der Jugendsozialarbeiter der Stadt Storkow (Mark) zusammengetragen haben.

FOTOS: MARCEL GÄDING

Ein neues Dach für den Hort

BILDUNG: Die Stadt investiert rund 350.000 Euro.

Das Horthaus „Würfelkids“ wird weiter instandgesetzt. Jetzt ist das Dach an der Reihe, das an vielen Stellen löchrig ist. Für die Arbeiten sollen vor allem die Sommerferien genutzt werden.

Wenn es regnet, dann gibt es im Horthaus „Würfelkids“ an der Karl-Marx-Straße ein Problem: Wegen etlicher Lecks im undichten Dach dringt Regenwasser in die obere Etage des Gebäudes ein. Hausmeister stellen dann Eimer auf beziehungsweise beseitigten die Pfützen in den Räumen. Das soll nun bald der Vergangenheit angehören. Denn gerade haben die Arbeiten für ein neues Dach begonnen. Nach Angaben von Bauamtsleiter Christopher Eichwald bekommt das Gebäude einen kompletten Dachstuhl. Die Kosten werden sich auf bis zu 350.000 Euro belaufen. Für die Installation des Konstrukts sollen die Sommerferien genutzt werden. „Eventuell gehen die Arbeiten aber auch darüber hinaus.“

Die Gerüste stehen bereits.

FOTO: MARCEL GÄDING

Unterdessen laufen im Bauamt die Vorbereitungen, um das Horthaus zu erweitern. Wie berichtet, soll dafür eine frühere Kaufhalle gleich nebenan abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. „Im besten Fall können wir in diesem Jahr den Bauantrag stellen und 2023 dann die Fördermittel einwerben“, sagt der Bauamtsleiter. Er geht davon aus, dass der Neubau eine siebenstellige Summe kosten wird. Die Erweiterung des Horthauses ist nötig, weil das Bestandsgebäude seine räumliche Kapazität erreicht hat. *(gäd.)*

Anzeigen

NEU IN STORKOW: Unfallgutachten für PKW und LKW
Sie hatten unverschuldet einen Unfall? Sie können den Schaden nicht einschätzen? Sie sind sich unsicher, was zu tun ist?
Wir bringen Sie jetzt auf die richtige Spur!
KFZ-Sachverständigenbüro STEMAN | Fritz-Reuter-Str. 31 | 15859 Storkow
0179 740 95 23 | 033678 41 21 91 DEIN-UNFALL.de

alcamobil gmbh logistics + services

alca mobil logistics + services gmbh hat sich in über 25 Jahren seit Ihrem Bestehen zum größten ostdeutschen Exporteur von Autozubehör-Erzeugnissen entwickelt.
Wir exportieren unsere Erzeugnisse unter unseren weltweit eingetragen Schutzmarken „alca ®“, „HEYNER ®“ und „capsula ®“, in über 50 Länder.
Unsere Sortimente umfassen inzwischen über 650 Autozubehör-Artikel: Wischerblätter, Werkzeuge, Kindersitze, Kompressoren, Wagenheber und Luftpumpen.
Wir sind anerkannter Ausbildungsbetrieb und bilden in allen Bereichen aus.
Besuchen Sie auch unseren onlineshop
www.autoplus360.de oder www.alcamobil.de
Wir suchen Verstärkung in den Bereichen:
Onlinehandel Vertrieb Lager
Kurzer Weg 1-5 • DE-15859 Storkow • Tel: +49 33678 687-52
n.lojewski@alcamobil.de • www.alcamobil.de

Brandenburger Gastlichkeit
im Restaurant „Alter Weinberg“
Feines und Frisches aus der Mark Brandenburg | wechselnde saisonale Gerichte | Räumlichkeiten für Familienfeiern und Veranstaltungen
Öffnungszeiten: Mi-Fr 12-14 u. 17-21 Uhr (warme Küche 12-14 Uhr/ 17-20 Uhr)
Sa/So und Feiertag 12-21 Uhr (warme Küche 12-20 Uhr)
Restaurant Alter Weinberg
Reichenwalder Straße 64, 15859 Storkow (Mark)
Tel. 033678 62706, Mobil 0162 2352403
unsere aktuelle Speisekarte: www.weinberg-storkow.de

Ein guter Platz für Ihre **Werbung!**
Der **LOKAL**ANZEIGER bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben. Wir informieren Sie gern! Tel. 033760 206891.

Sie sind auf der Suche nach einem neuen Friseur? Sie suchen ein Kosmetik- oder Fußpflege-Studio?
LERNEN SIE UNS KENNEN!
Seien Sie unser Gast, wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Fußpflege / Friseur / Kosmetik
Maniküre / Entspannungsmassagen / Sugaring / Aknebehandlungen / Wimpernverlängerung / Lash- und Browlift
Wir sind Ausbildungsbetrieb und suchen Damenmodelle für unseren Azubi im 3. Lehrjahr: Schnitt - Farbe - Strähnen
Ernst-Thälmann-Straße 45 // 15859 Storkow // Tel: 033678 - 72 367
Wehner FRISEUR & KOSMETIK
Öffnungszeiten: Di - Fr: 08:00 - 18:00 Uhr // Sa: 08:00 - 12:00 Uhr
#Facebook: Friseur-Wehner // Internet: www.friseur-wehner.de

Ein neuer Anstrich für die Kanalbrücke

BILDUNG: Bevor es in die Ferien ging, sammelten Siebtklässler der Europaschule erste handwerkliche Erfahrungen.

Jugendliche schon früh an das Berufsleben heranführen ist das Ziel des Projekts „Handwerk praktisch erleben", das an der Europaschule Storkow bereits Tradition hat. Eine Woche vor den Sommerferien engagierten sich insgesamt 45 Siebtklässler in verschiedenen Projekten. Das Ergebnis kann unter anderem unter der Storkower Kanalbrücke bewundert werden.

Waren ein eingespieltes Team: Siebtklässler der Europaschule Storkow. FOTOS: MARCEL GÄDING

So eine Maleraktion hat es in sich: Bevor überhaupt irgendwelche Motive an die verschmierten Wände der Storkower Kanalbrücke gemalt werden können, müssen Lara, Enno, Jamie und Leon sowie ihre sechs Mitschüler erst einmal die Flächen grundieren. Stundenlang bringen sie spezielle Farbe an das Mauerwerk, übermalen damit zunächst einmal die „Verzierungen" der vergangenen Jahre.

Mit viel Liebe und Herz wurde diese Wand gestaltet. Die Entwürfe entstanden zuvor im Kunstunterricht.

Wie viel Aufwand nötig ist, große Flächen neu zu gestalten, konnten die Siebtklässler vor den Sommerferien im Rahmen des Projekts „Handwerk praktisch erleben" erfahren: Vier Tage lang kümmerten sie sich darum, dass die Tragwerke unterhalb der Storkower Kanalbrücke einen neuen Anstrich bekommen und mit selbst kreierten Motiven verschönert werden. Andere Siebtklässler säuberten den Teich auf dem Gelände der Europaschule oder erneuerten Sitzbänke.

Die Idee, an der Storkower Kanalbrücke aktiv zu werden, kam vom Bauhof der Stadt Storkow (Mark). Klassenlehrerin Ina Darimont zeigte sich sofort begeistert. „Im Kunstunterricht entstanden zahlreiche Skizzen", berichtet die Pädagogin. An Tag 1 war noch unklar, welche Motive schließlich auch auf die Wände kommen. Grundsätzlich hatten die Siebtklässler der Europaschule die Gelegenheit, im Rahmen des WAT-Unterrichts (Wirtschaft – Arbeit – Technik) zu entscheiden, welche Projekte umgesetzt werden.

Den Jugendlichen hat es gefallen, die Schulbank gegen Pinsel und Farbe zu tauschen. „Ich spraye in meiner Freizeit auch", sagt Enno. „Graffiti gehören einfach ins Stadtbild." Leon hatte sichtlich Spaß an dem Projekt, das bei ihm zahlreiche Farbkleckse hinterließ. „Allerdings ist das ganz schön anstrengend", lautete sein Fazit.

Die Vorbereitung auf das Berufsleben ist einer der Schwerpunkte an der Europaschule Storkow. So gibt es unter anderem eine Schülergenossenschaft, in der die Jugendlichen wie in einem richtigen Unternehmen Produkte herstellen. Darüber hinaus gibt es eine enge Zusammenarbeit mit dem Storkower Mittelstandsverein, der Praktikumsplätze an heimische Unternehmen vermittelt.

(gäd.)

Anzeige

Zu Gast bei Freunden

STORKOW ■ Am 21. Juni folgte eine kleine Gruppe von Senioren aus Storkow der Einladung zum Festakt anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Seniorenverbandes der Partnerstadt Opalenica. 25 Jahre verbindet uns eine enge Freundschaft mit den polnischen Senioren. Dafür sind wir vor allem Ella, Emilia und Sabina Kuderemska, der Vorsitzenden des Seniorenverbandes Opalenica, dankbar. Die vielen gemeinsamen Erlebnisse mit Wort und Bild findet man auch in der herausgegebenen Festschrift, die wir zur Erinnerung bekamen. Mehr als 100 Gäste trafen sich in der neugestalteten Ferienanlage in Nowy Tomysl. Viel Sonne, viel Grün, eine wunderbare Anlage mit Pferdekoppeln, Teich und Blumenrabatten begrüßten die Gäste. Zu Beginn berichtete Janina Grzes über die wechselvolle Geschichte des Verbandes. Für besondere Verdienste wurden Senioren vom Bürgermeister Tomasz Szulc mit Urkunden und Blumen ausgezeichnet. Besonders bedankte er sich beim Vorstand des Verbandes für die ausgezeichnete Vorbereitung des Jubiläums. Die nächste Einladung nach Storkow an unsere Freunde kommt im Sommer.

Seniorenbeirat der Stadt Storkow (Mark)

Stadt plant Erneuerung von Straßen

VERKEHR: In Kummersdorf, im Stadtgebiet und in Görsdorf laufen die Vorbereitungen für Sanierungen.

Im Bauamt der Stadt Storkow (Mark) werden derzeit wichtige Bauprojekte vorbereitet. Neben der Sanierung der „Straße der Jugend" in Kummersdorf stehen auch die Erneuerungen der Straße „Zum Kutzingsee" in Görsdorf sowie der Straße „Am Bahnhof" im Stadtgebiet an.

Auf der Liste oben: Ein Teil der Straße der Jugend in Kummersdorf wird 2024 saniert. FOTO: MARCEL GÄDING

In Kummersdorf ist geplant, den Abschnitt der „Straße der Jugend" von der Hauptstraße kommend bis in Höhe Gemeindehaus zu sanieren. „Dort muss die Asphaltdecke erneuert werden", sagt Storkows Bauamtsleiter Christopher Eichwald. Im kommenden Jahr sollen die Planungen beginnen, aus denen auch hervorgeht, wie viel Geld das Projekt kosten wird. Die Summe muss dann im Etat eingeplant werden, sodass nicht vor 2024 mit einer Umsetzung zu rechnen ist. Der Abschnitt danach, wo der Belag nur aus Schotter besteht, wird hingegen nicht mit einer Asphaltdecke versehen. Vorgesehen ist jedoch, die Breite der Straße wieder auf das ursprüngliche Maß anzupassen und entsprechende Sicherungsmaßnahmen umzusetzen. Eine grundhafte Erneuerung hingegen ist derzeit nicht im Gespräch, weil es für die Kostenbeteiligung der Anwohner keine Mehrheit gibt.

Wie die „Straße der Jugend" stehen auf der Prioritätenliste der Stadt Storkow (Mark) auch die Grasnickstraße und die Gerichtstraße sowie die Straße „Am Bahnhof" im Stadtgebiet. Die Planungen stehen ebenfalls bevor. Im Ortsteil Görsdorf soll zudem ein 350 Meter langer Abschnitt der Straße „Zum Kutzingsee" in Höhe des Feuerwehrgerätehauses instandgesetzt werden. Der Belag befindet sich in einem bedenklichen Zustand und weist an vielen Stellen Risse und Löcher auf. Die Umsetzung soll auch 2024 erfolgen. *(gäd.)*

Anzeige

WIR BRAUCHEN SIE!

Das Zuhause am Storkower See ist eine Wohn- und Pflegeeinrichtung im grünen Storkower Stadtteil Karlslust. Zur Philosophie unseres Hauses gehört, dass jeder Pflegekunde und jede Pflegekundin wertgeschätzt wird. Im Mittelpunkt steht die Individualität des Menschen und nicht dessen Pflegebedürftigkeit. Die Größe unserer Einrichtungen ist überschaubar. Flache Hierarchien und kurze Kommunikationswege bestimmen unseren Alltag. Wir möchten, dass sich unsere Pflegekunden in ihrem Zuhause am Storkower See wohl, geborgen und sicher fühlen. Werden Sie Teil unserer großen Familie und bewerben Sie sich auf eine der hier vorgestellten Positionen. Aktuell suchen wir:

Pflegefachkräfte (m/w/d)

Wir erwarten
- Einschlägige Berufsausbildung (Altenpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger…)
- Kenntnis pflegefachlicher Standards sowie die Fähigkeit, diese im Pflegealltag umzusetzen
- Fähigkeit, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen
- Fähigkeit, die Werte und Normen des Unternehmens im Team zu vermitteln, anzuleiten und Umsetzung nachhaltig einzufordern

Das erwartet Sie:
- Festanstellung in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis
- Grundgehalt 3.200€ bei Vollzeitbeschäftigung
- Zahlung von Zuschlägen für Arbeit am Sonntag/ Nacht und Feiertagen sowie Schichtzulagen
- Jahressonderzahlung (im November)
- Prämiensystem
- Berücksichtigung von Wünschen bei der Dienstplangestaltung
- Möglichkeit der individuellen Weiter-Qualifizierung mit Unterstützung durch den Arbeitgeber
- 30 Tage Urlaub mit der Möglichkeit, anteilig bereits in Probezeit Urlaub zu nehmen

Pflegehilfskräfte (m/w/d)

Wir erwarten
- Fähigkeit, die Individualität der Pflegekunden wahrzunehmen und entsprechend zu handeln
- Fähigkeit, den Pflegekunden das Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit eines Zuhauses zu vermitteln
- Fähigkeit, Neues zu lernen und sich in ein Team einzubringen

Das erwartet Sie:
- Festanstellung in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis
- Haustarifvertrag mit Zahlung von Zuschlägen für Arbeit am Sonntag/ Nacht und Feiertagen
- Jahressonderzahlung (im November)
- Prämiensystem
- Möglichkeit der berufsbegleitenden Qualifizierung mit Unterstützung durch Arbeitgeber
- 30 Tage Urlaub, mit der Möglichkeit, anteilig bereits in Probezeit Urlaub zu nehmen

Küchenkraft (m/w/d)

Wir erwarten
- Fähigkeit, sich in ein Team einzubringen und Handlungsrichtlinien umzusetzen
- Fähigkeit, mit den Pflegekunden in Kontakt zu treten und auf ihre Bedürfnisse zu reagieren
- Fähigkeit, auch in stressigen Situationen umsichtig zu reagieren

Das erwartet Sie:
- Festanstellung in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis
- Haustarifvertrag mit Zahlung von Zuschlägen für Arbeit am Sonntag/ Nacht und Feiertagen
- Jahressonderzahlung (im November)
- Prämiensystem
- 30 Tage Urlaub, mit der Möglichkeit, anteilig bereits in Probezeit Urlaub zu nehmen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen beim

Zuhause am Storkower See, Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH, Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark),
E-Mail: mail@altenpflegeheim-karlslust.de

ZUHAUSE AM STORKOWER SEE
WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

SPF STORKOWER PARKETT & FUSSBODEN GMBH
BERATEN | VERKAUFEN | VERLEGEN
Reinigen | Sanieren | Reparieren | Schleifen | Versiegeln |
Aufarbeiten von altem Parkett und Dielen |
Erstellen von neuen Fußböden | Teppich verlegen |
Treppen sanieren und neu belegen | professionelle Terrassenreinigung für Beläge aller Art
Neu: Verkauf von Material an Heimwerker sowie Verleih der entsprechenden Maschinen für Maler und Fußbodenarbeiten.
Alle Informationen auf www.storkower-fussboden.de
Hinter den Höfen 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 407336
Mobil 0173 2953764 | Internet: www.storkower-fussboden.de

Bestattungshaus Lundie
Jederzeit erreichbar unter Tel.: 033678 40903
(vorab telefonische Terminabsprache)
So einzigartig wie die Persönlichkeit war – so besonders kann der letzte Abschied sein.
Alt Stahnsdorf 28 • 15859 Storkow • info@bestattungshaus-lundie.de
www.bestattungshaus-lundie.de • Tel. 033678 40903 • Fax 40898

Sparen Sie 40 % für Ihr Rechtsschutz-Komplettpaket!
200 Euro
Jubiläumspreis* sichern!
Alles rundum abgedeckt.
Das Beste für Sie ist das Beste von uns: Mit unserem Rundum-Schutz PLUS und dem Rechtsservice MEINRECHT sichern wir ab, was wirklich wichtig ist – rundum und zuverlässig.
s-os.de
Sparkasse Oder-Spree

Start in ein neues Leben

SOZIALES: Das „Zuhause am Storkower See“ gibt derzeit mehreren Ukrainern eine sichere Bleibe auf Zeit.

Das städtische Alten- und Pflegeheim in Karlslust, auch als „Zuhause am Storkower See“ bekannt, ist seit einigen Monaten Zufluchtsort für Menschen, die vor dem Krieg in der Ukraine geflüchtet sind. Derzeit sind sie in drei Wohnungen untergebracht.

Ulla Mulalic kann sich noch gut an diesen Tag erinnern, als ein weißer Kleintransporter auf den Hof vom „Zuhause am Storkower See“ an der Birkenallee fuhr. Müde und geschafft öffnete Natalia ihre Tür, griff sich den alten Rollstuhl ihres schwerbehinderten Sohnes Anton und vier Plastiktüten, in denen sie das Nötigste für die Reise von Butscha bei Kiew nach Deutschland eingepackt hatte. Gemeinsam mit ihren Eltern Vitali und Alexandra sollte es das Ende einer wochenlangen Odyssee bedeuten. „Nach ihrer Ankunft bin ich erst einmal in mein Büro und musste weinen“, sagt Ulla Mulalic, Leiterin der Einrichtung an Karlslust.

Die 46 Jahre alte Natalia und ihr 20 Jahre alter Sohn Anton sowie die Großeltern des Jugendlichen kamen über die Vermittlung einer Hilfsorganisation in das städtische Alten- und Pflegeheim nach Karlslust. Dort gibt es im Rahmen von betreutem Wohnen auch Quartiere für Menschen in Not. Ulla Mulalic sagte sofort zu, als sie die Anfrage erhielt, Mutter und Sohn eine Bleibe auf Zeit zu geben. Und so bezogen die Beiden ein kleines Apartment im Erdgeschoss der Einrichtung, während den Großeltern im zweiten Obergeschoss eine Bleibe hergerichtet wurde. Mitarbeiter spendeten alles, was zu einer Wohnungsausstattung gehört und empfingen die neuen Bewohner im März herzlich. Erst vor wenigen Wochen kamen schließlich die 34 Jahre alte Antonina und ihr ebenfalls schwerstbehinderter Sohn Mischa (10) in die Einrichtung nach Karlslust.

Natalia, von Hause aus Anästhesistin, stammt aus Butscha. Viele Fernsehzuschauer kennen den Ort in der Nähe von Kiew, der Schlagzeilen machte: Zahlreiche Zivilisten waren im Zusammenhang mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine auf grausame Weise gefoltert und getötet worden. Vielen Umständen ist es zu verdanken, dass Natalia und ihr Anton den Gräueltaten entkamen. Durch einen Korridor von russischen Panzern flüchteten die Beiden, denen man ihr Auto ließ, mit dem es schließlich über Ungarn auf eine zweiwöchige Flucht bis nach Deutschland ging.

„Wir wurden hier in Storkow freundlich aufgenommen und sind sehr dankbar für die Unterstützung, die wir erhalten“, sagt Natalia, die vor Rührung um Fassung und die richtigen Worte ringt. Mitarbeiter des

Froh, in Storkow zu sein: Natalia, Anton, Mischa, Antonina und Alexandra.
FOTO: MARCEL GÄDING

Friedensdorfes sowie vom „Zuhause am Storkower See“ helfen dabei, den Wust an Papierkram abzuarbeiten – darunter zahllose Anträge. Inzwischen besuchen die Erwachsenen Deutschkurse. Denn eines ist für Natalia klar: Sie möchte in Deutschland bleiben und hier einen Job finden. „Mein Ziel ist es, dass mein Studienabschluss hier anerkannt wird.“ Froh ist sie, dass man ihr half, für ihren Sohn dringend notwendige Therapieplätze zu erhalten.

Ein neues Leben hat auch für Antonina und Mischa begonnen, die 49 Tage in einem Bunker verbrachten und dort von Lebensmittelspenden lebten. Nur mit Helfern gelang den Beiden die Flucht zum Zug und von dort schließlich bis nach Bad Saarow, wo sie im Klinikum gestrandet waren. Nun sucht Antonina eine Schule für ihren kleinen Mischa und möchte gern wieder in ihrem Beruf als Buchhalterin arbeiten. „Daher möchte ich unbedingt Deutsch lernen“, sagt die junge Mutter.

Inzwischen steht für die sechs Ukrainer noch einmal ein Umzug an. Denn sie könnten Wohnungen in der Residenz an der Schleuse in der Innenstadt beziehen. Dort stehen Apartments und Gemeinschaftsräume zur Verfügung. „Für den Umzug, aber auch für die Möblierung der Räume benötigen wir jedoch Hilfe“, sagt Ulla Mulalic.

Wer Unterstützung oder Sachspenden anbieten kann, meldet sich im Friedensdorf unter Tel. 033678 71120, E-Mail: buero@friedensdorf-storkow.com *(gäd.)*

Kinder machen Kindern eine Freude

SOZIALES: Im Rahmen eines Spendenlaufs sammelte man im Hort Geld, um unter anderem Gutscheine zu kaufen.

Spendenläufe haben im Storkower Horthaus „Würfelkids“ Tradition. Vor einigen Wochen kamen auf diese Weise 2.800 Euro zusammen. Von einem Teil des Geldes kauften die Jungen und Mädchen unter anderem Gutscheine, um Kindern aus der Ukraine eine Freude zu bereiten.

Wenige Tage vor den Sommerferien ist die Stimmung im Horthaus „Würfelkids“ ausgelassen. Es gibt ein großes Abschiedsfest für alle Viertklässler, jede Menge Musik und auch ein paar Tränen. Doch in diesem Jahr ist die kleine Feier auf dem Gelände an der Karl-Marx-Straße anders als in den Vorjahren. Denn unter den Gästen sind auch ukrainische Grundschüler, deren Familien Zuflucht in Storkow fanden. Ihnen soll an diesem besonderen Tag eine Freude bereitet werden.

„Im Rahmen unseres Spendenlaufs kamen 2.800 Euro zusammen“, berichtet Hortleiterin Andrea Splitt. Gut 250 Kinder waren für den guten Zweck gelaufen. Für jede absolvierte Runde spendeten Eltern, Großeltern oder Nachbarn Geld. Was mit den Spenden passiert, darüber entscheidet das Kinderparlament des Horts – eine kleine Gruppe mit 16 Vertretern aus jeder Klasse. Lange mussten die Kids nicht überlegen. So soll davon ein Beachvolleyballplatz finanziert und der Kauf von Fußballtoren ermöglicht werden. 200 Euro hingegen wurden für den guten Zweck eingeplant. Davon finanzierten die Kinder Gutscheine für das Irrlandia und kauften Fußbälle. Empfänger sind acht ukrainische Grundschüler, die bei der Übergabe kurz vor den Sommerferien sichtlich gerührt waren. Weitere 200 Euro spendeten die Hortkinder zusammen an die Organisation „Brot für die Welt“. Einen Spendenscheck nahm Robert Parr, der Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde „Storkower Land“, entgegen. *(gäd.)*

Pfarrer Robert Parr, Hauptamtsleiterin Joana Götze, Hortleiterin Andrea Splitt und Claudia Knothe von den Johannitern bei der Spendenübergabe. FOTO: MARCEL GÄDING

Anzeige

Die Station der Diakonie Storkow e.V. sucht

■ examinierte Pflegefachkräfte m/w/d
(Krankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in)

■ Pflegehelfer m/w/d
für den ambulanten Einsatz und in unseren Wohngemeinschaften

■ Hauswirtschaftskräfte m/w/d
insbesondere Wohnungsreinigung und Einkauf

gern auch Quereinsteiger/innen!

Eine abwechslungsreiche Arbeit in einem **sozialen Umfeld, flexible Arbeitszeiten, strukturierte** Einarbeitung, eine Vergütung nach Tarif, Zeitzuschläge, Prämien, Kitazuschüsse, Urlaub nach Tarif **sowie Fortbildungs- und Entwicklungschancen** dürfen Sie von uns erwarten. Gemeinsam wollen wir das Wohl unserer Kunden gestalten.

In unserem Team stehen unsere Kunden an erster Stelle. Teamgeist ist sehr wichtig. Jeder hat seine eigenen Qualitäten. Wir sind kollegial, fair, familienfreundlich und lösungsorientiert. Jeder im Team ist wichtig.
Wir arbeiten zusammen und ergänzen uns gegenseitig.

Weitere ausführliche Informationen zu unseren freien Stellen erhalten Sie unter
www.diakonie-storkow.de/index.php/stellenangebote
oder gern per Telefon unter (03 36 78) 7 30-16

Möchten Sie in Zukunft Teil unseres Teams sein?
Dann suchen wir Sie!
Gerne nehmen wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen entgegen.

Station der Diakonie Storkow e.V.
Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16
E-Mail: diakoniestorkow@t-online.de

Ab in den Süden

LANDESPOLITIK: Der Abgeordnete Ludwig Scheetz startet seine Sommertour in Storkow (Mark).

Der Campingplatz am Springsee in Limsdorf, der Wasserturm in Kehrigk und die Freiwillige Feuerwehr in Groß Eichholz waren die ersten Stopps der Sommertour des Landtagsabgeordneten Ludwig Scheetz (SPD). Zum Abschluss gab es eine Bürgersprechstunde in Bugk mit Bratwurst vom Grill und einer großen Liste mit Wünschen an die Brandenburger Landesregierung.

Einmal im Jahr nimmt sich der Landtagsabgeordnete Ludwig Scheetz viel Zeit für seinen Wahlkreis. Während andere Urlaub machen, startet er mit den Ferien seine Sommertour. In diesem Jahr machte der südliche Teil von Storkow (Mark) den Auftakt.

Nach Stationen auf dem Campingplatz am Springsee in Limsdorf und am Wasserturm in Kehrigk organisierte Scheetz auch einen Gesprächstermin bei der Freiwilligen Feuerwehr in Groß Eichholz. Dort erwarteten ihn Kameraden aus dem Ort sowie aus Limsdorf. Zunächst verschaffte er sich einen Überblick über die Arbeit der ehrenamtlichen Feuerwehrleute und ließ sich von Einsätzen berichten, die sich im Sommer stark auf die Bekämpfung von Waldbränden konzentrieren. Gleichzeitig informierte sich Scheetz über die Ausstattung der Feuerwehren: Neben der Stadt Storkow (Mark) als Trägerin des Brandschutzes hat auch das Land Brandenburg investiert – unter anderem in moderne Fahrzeugtechnik. So erwartet die Freiwillige Feuerwehr Groß Eichholz in den kommenden Wochen ein modernes Tanklöschfahrzeug (TLF) mit fast 5.000 Liter Löschwasser. Der TLF wird mit 70 Prozent aus Landesmitteln gefördert. Wie wichtig solche geländegängigen, wasserführenden Fahrzeuge sind, berichteten die Kameraden, die Wochen zuvor mit der Brandschutzeinheit des Landkreises bei größeren Waldbränden in Nachbarlandkreisen im Einsatz waren.

Gut zwei Stunden nahm sich der Landtagsabgeordnete Ludwig Scheetz (SPD) Zeit, um mit Feuerwehrkameraden über deren Alltag zu sprechen. FOTO: MARCEL GÄDING

Auf der Liste des Landtagsabgeordneten tauchten am Ende nicht nur Wünsche nach besseren Straßen und öffentlichen Verkehrsmitteln auf. So gaben die Feuerwehrleute stellvertretend für ihre Kameraden im ganzen Land dem Politiker mit auf den Weg, dass die Landesregierung die Kommunen bei der Finanzierung ihrer Feuerwehren nicht alleine lassen möge. Gleichzeitig sollten nach Darstellung der Feuerwehrleute Ehrenamtler der Hilfs- und Rettungsorganisationen mehr Würdigung erfahren, die über eine Retterprämie hinausgeht – beispielsweise in Form von Dankesveranstaltungen mit Vertretern der Landesregierung. *(gäd.)*

Zur Dämmerung ans Strahlrohr

WETTBEWERB: Die Feuerwehr Groß Eichholz und der Kreisfeuerwehrverband planen am 3. September einen NightCup.

Die Freiwillige Feuerwehr des Storkower Ortsteils Groß Eichholz und der Kreisfeuerwehrverband des Landkreises Oder-Spree e.V. veranstalten nach mehreren Jahren Pause erstmals wieder einen NightCup.

Dieser findet am 3. September als Nachtlauf der Feuerwehren in der Disziplin „Löschangriff nass“ statt. Unterstützt wird die Veranstaltung vom Ministerium des Innern und Kommunales des Landes Brandenburg. Schirmherrin ist die Bürgermeisterin der Stadt Storkow (Mark), Frau Cornelia Schulze-Ludwig.

Zum NightCup 2022 in Groß Eichholz ist je Wertungsgruppe eine beliebige Anzahl von Mannschaften je Träger des Brandschutzes zugelassen. Der Wettbewerb richtet sich an alle Interessenten und ist nicht regional begrenzt.

Die Veranstaltung beginnt am 3. September ab 18.30 Uhr, die Starts finden ab 20.30 Uhr statt. Für ein buntes Rahmenprogramm inklusive DJ sowie Speisen und Getränke sorgt die gastgebende Feuerwehr aus Groß Eichholz. Der Eintritt ist für Besucherinnen und Besucher frei.

Ab sofort können sich Mannschaften auf der Webseite des Kreisfeuerwehrverbandes unter www.kfv-los.de anmelden. Anmeldungen werden bis zum 20. August berücksichtigt. Informationen gibt es bei Silvio Böhme vom Kreisfeuerwehrverband unter Tel. 0173 6464299 bzw. unter silvio.boehme@kfv-los.de

Anzeige

unsere digitale Zeitung:
STORKOWPLUS.de

STORKOWPLUS.de ist das Internetportal für Storkow. Dort finden Sie nicht nur alle elektronischen Ausgaben vom Lokalanzeiger, sondern viele nützliche Zusatzinfos, Bildergalerien und jede Menge Service sowie ausgewählte Beiträge.

Außerdem erhalten Sie auf **STORKOWPLUS.de** aktuelle Veranstaltungstipps und Nachrichten. Kurz und bündig. Rund um die Uhr. Für PC, Tablet und Smartphone.

STORKOWPLUS.de auf Facebook unter facebook.com/storkowplus

Ein Angebot vom Medienbüro Gäding. Die Nutzung des Portals ist kostenlos.

Beste Bedingungen für junge Segler

BÜRGERBUDGET: Der Segelverein „Ciconia Storkow“ kann Übungsbojen für die Nachwuchsarbeit anschaffen.

Der Segelverein „Ciconia Storkow“ konnte vergangenes Jahr im Rahmen des Storkower Bürgerbudgets ausreichend Stimmen sammeln, um für die Jugendarbeit Übungsbojen anzuschaffen. Nun wurden diese an die jungen Segler übergeben.

Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) bei der Übergabe der Übungsbojen an die Nachwuchssegler des „Ciconia Storkow“. FOTO: MARCEL GÄDING

Ihre Elemente sind Wind und Wasser, und wenn sie zu einer Tour durch Gewässer aufbrechen, ist höchste Konzentration gefragt. Beim Segelverein „Ciconia Storkow“ befinden sich unter den gut 120 Mitgliedern auch zwölf Nachwuchskader im Alter von 6 bis 15 Jahren. Unter Anleitung erfahrener Segler sowie mit speziell für sie gebauten Segelbooten üben sie, nehmen an Regatten und Wettfahrten teil.

Für das Training kommen auch Übungsbojen zum Einsatz, um Segelmanöver zu simulieren. Sechs Stück konnte der Verein, der 1959 gegründet wurde, nun von Mitteln des Storkower Bürgerbudgets kaufen. 880 Euro hatte der Verein bei der Stadt beantragt – und schließlich bewilligt bekommen. Für das Jahr 2022 standen insgesamt 20.000 Euro bereit, über dessen Verwendung die Storkowerinnen und Storkower entscheiden durften. Sechs Vorschläge schafften es schließlich ins Finale. Der Segelverein belegte Platz sechs.

Unterdessen ist für die neue Runde des Storkower Bürgerbudgets die erste Frist abgelaufen. Bis Ende Juni registrierte die Stadtverwaltung 65 Projekte. Welche Ideen umgesetzt werden können, prüfen nun Mitarbeiterinnen der Kämmerei. Im vierten Quartal startet dann die Abstimmungsrunde, in deren Rahmen Bewohner der Stadt und ihrer Ortsteile ihre Favoriten wählen.

Weitere Infos gibt es unter *www.buergerbudget.storkow.de (gäd.)*

NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

Wenn alle ein bisschen Rücksicht nehmen und achtsam sind..., gelingt auch das Miteinander in einem Mehrfamilienhaus!

Achtlos abgestellte Schuhe im Hausflur, an die Wände gelehnte Fahrräder, herumfliegende Zeitungen, in den Kellern abgestellter Sperrmüll, an den Müllplätzen achtlos abgestellter Müll und Sperrmüll, vom Balkon geschnippte Zigarettenkippen, laute Musik in den Abend- und Nachtstunden - Diese Probleme sind nicht neu! Wir müssen leider immer wieder feststellen, dass sich die Gleichgültigkeit in einigen Wohnhäusern verschärft hat. Das ist sehr schade!

Bitte bedenken Sie, dass der Hausflur im Treppenaufgang ein Flucht- und Rettungsweg ist, der unbedingt freizuhalten ist! Stellen Sie sich vor, Sie rufen den Rettungsdienst, der Sanitäter stürzt über „ausgelatschte Schuhe“ und ist nicht schnell genug bei Ihnen – das geht gar nicht!

Werbezeitungen auf den Briefkästen ablegen führt nur dazu, dass diese durch das gesamte Wohngebiet wehen. Wer will schon ein „aufgeblähtes Zeitungshaus“? Wir nicht!

Einfach am Müllplatz abgestellten Müll räumt niemand kostenfrei weg. Auch der Sperrmüll wird nur entsorgt, wenn er vorher angemeldet wurde. Alle zusätzlichen Reinigungs- und Entsorgungsarbeiten durch unsere Hausmeister und Handwerker verursachen zusätzliche Kosten, die wir alle bezahlen! Und das sind nur ein paar Beispiele.

Bitte achten Sie künftig noch mehr auf sich, Ihre Nachbarn und Ihr Wohnumfeld! Manchmal reicht schon ein kurzes, freundliches Gespräch im Treppenhaus, um das eine oder andere Missverständnis zu klären.

Schließlich hätten wir ALLE was davon und es könnte insgesamt viel SCHÖNER sein!

Wir bitten um Beachtung!

Folgende Baumaßnahmen beginnen Anfang August:

- Herrichtung der PKW-Stellplätze am Wohnblock Kurt-Fischer-Straße 29-31
- Sanierung der Sockel in der Hans-Beimler-Straße 1+2 und 3+4
- Sanierung des Sockels und Neugestaltung der Fassade in der Karl-Marx-Straße 15a+b

Bereits begonnen wurde:

- Sanierung der Gehwege und Errichtung von PKW-Stellplätzen und Müllplatz in der Robert-Koch-Straße 28a+b

Bei allen Baumaßnahmen kann es zu Einschränkungen und Unannehmlichkeiten kommen! Wir bitten dafür um Ihr Verständnis!

Vielen Dank!

Ihre Storkower WBG

Der Wohnblock Kurt-Fischer-Straße 29-31 erhält jetzt Parkplätze. FOTO: STORKOWER WBG

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de | info@storkower-wbg.de

WBG
Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Wir sind gerne für Sie da!

Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei.

Geschäftssitz:
Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)
Telefon allgemein 033678/73856
Telefon Vermietung 033678/73865
Telefon Havarie 0171/7206026
E-Mail info@storkower-wbg.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Ansprechpartner:
Frau Pudell, Geschäftsführerin

Frau Klinge,
Sachbearbeiterin für Mietenbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

Herr Kirchmann
Sachbearbeiter für Bau- und Sanierungsmanagement

Frau Kaske / Herr Bauer,
Sachbearbeiter/in für Vermietung, Abschluss von Mietverträgen sowie Reparaturannahme

Frau Sobolowski
Sachbearbeiterin für die allgemeine Verwaltung

Herr Kummert, Betriebshandwerker (Tel. 0171-3043947)
Herr Collberg, Hausmeister (Tel. 0171-7206026)
Herr Spiralke, Betriebshandwerker (Tel. 0171-3045502)

Auf ein Wort

Ablenkung in schwierigen Zeiten

Liebe Storkowerinnen und Storkower, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

noch immer bin ich ganz begeistert von unserem Stadtfest, das wir vom 17. bis zum 19. Juni nach vielen Jahren Pause wieder feiern konnten. Und mir geht es nicht alleine so. In zahlreichen Gesprächen, aus vielen Mails und Nachrichten habe ich positive Rückmeldungen erhalten, wofür ich mich stellvertretend für die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer im Hintergrund herzlich bedanke. Wir haben gezeigt: Wir sind Storkow! Und wir können feiern. Noch lange werden wir alle gerne an die drei tollen Tage zurückdenken.

Es ist mir ein Bedürfnis, auch noch einmal an dieser Stelle den unzähligen Menschen, Partnern und Sponsoren zu danken, die dieses Stadtfest zu einem Erfolg gemacht haben. Nicht zuletzt haben die Besucherinnen und Besucher dazu beigetragen, dass wir alle ausgelassen feiern konnten und dass wir eine Stimmung erlebten, die es in dieser Form lange nicht gab. Ich denke, dass ein solches Fest in diesen schwierigen Zeiten allen gut tut und wir dadurch etwas Ablenkung gewinnen.

Unser Alltag wird derzeit von vielen Sorgen begleitet: Der abscheuliche Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, steigende Energie- und Lebensmittelpreise und die wieder zunehmenden Coronazahlen beschäftigen jeden von uns und trüben die Freude auf einen unbeschwerten Sommer. Uns bleibt nur, zusammenzustehen und füreinander da zu sein, was gewiss nicht leicht ist. Wir alle stehen mal wieder vor großen Herausforderungen. Ängste und Nöte sind inzwischen ständige Begleiter. Und Lösungen, einen kurzfristigen Weg aus den vielen Krisen zu finden, zeichnen sich nicht ab. Ich will nicht gleich von Resignation sprechen. Aber glauben Sie mir: Es fällt auch mir schwer, Antworten auf die vielen drängenden Fragen unserer Gegenwart zu finden. Wo meine Mitarbeiter und ich aber helfen können, werden wir dies im Rahmen unserer Möglichkeiten auch machen.

Schwer sind diese Zeiten auch im Ehrenamt: Hinter den Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehren liegen bereits viele Einsätze, vor allem im Zusammenhang von größeren Waldbränden. Ausbleibender Regen macht die Sache nicht einfacher. Und so bin ich sehr dankbar, dass durch das Engagement unserer freiwilligen Kräfte bislang Schlimmeres verhindert werden konnte.

Einige von uns sind inzwischen aus dem Urlaub zurück, andere freuen sich auf unbeschwerte Wochen. Auch in der Stadtverwaltung ist es aktuell etwas ruhiger. Allerdings nutzen wir die Zeit, um uns auf wichtige Projekte im Bereich Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr vorzubereiten. Dazu gehört, die Ergebnisse meiner Ortsbegehungen zusammenzutragen und die mir übermittelten Wünsche an die zuständigen Stellen weiterzuleiten.

Ein wahres Erfolgsprojekt ist unser „DALLI"-Bus, der aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken ist und der großen Anklang in der Bevölkerung findet. Er schließt wichtige Lücken in unserem öffentlichen Personennahverkehr und ermöglicht uns deutlich mehr Mobilität. Vor allem aber beweist er, dass vieles möglich ist, wenn sich Partner zusammenfinden. Und dieses Projekt kommt nicht nur uns in Storkow zugute, sondern stößt auf große Resonanz bei Touristen und Tagesgästen. Ich denke, dass von „DALLI" alle profitieren und werde mich vehement dafür einsetzen, dass die Busse auch über das Jahresende hinaus bei uns rollen.

In diesem Sinne – melden Sie sich gern beim „DALLI" an und genießen Sie die Fahrt zu den zahlreichen Zielen in unserer Region.

Ihre Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin
der Stadt Storkow (Mark)

Bundeswehr warnt vor Gefahren

STORKOW ■ Auf dem Standortübungsplatz Storkow (Mark) finden in der Zeit vom 1. bis 30. August Schieß- und Laserübungen statt – und zwar montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 16 bis 22 Uhr und freitags von 8 bis 11 Uhr. Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche" ist ausdrücklich verboten und wird strafrechtlich verfolgt. *(bw)*

Empfang für Neubürger

STORKOW ■ Am 23. August lädt Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig unter dem Motto „Herzlich willkommen in Storkow (Mark)" zum Neubürgerempfang ein. Eingeladen sind alle Bürger, die 2021 und im ersten Halbjahr 2022 erstmals nach Storkow (Mark) gezogen sind. Der Empfang wird Gelegenheit geben, Geschichte und Wurzeln der Stadt kennenzulernen. Neben Infos zur Stadt erhalten die Gäste auch Wegweiser sowie Hilfestellung für Neubürgerfragen. Die Veranstaltung beginnt um 18:30 Uhr im großen Saal der Burg. *(svs)*

Einladung zum Benefizkonzert

STORKOW ■ Am Mittwoch, 24. August, 19:30 Uhr. laden Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig und Oberstleutnant Marc Tachlinski, Kommandeur des Informationstechnikbataillon 381 am Standort Storkow (Mark), zum traditionellen Benefizkonzert auf die Burg Storkow ein. Die Konzertbesucher können wieder die Virtuosität und Ausdruckskraft der Klänge und Melodien des Heeresmusikkorps Neubrandenburg unter Leitung von Oberstleutnant Christian Prchal erleben. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird während der Veranstaltung gebeten. Der Erlös des Konzerts kommt in diesem Jahr der Ausgestaltung der Räumlichkeiten des Storkower Horthauses „Würfelkids" und dem Bundeswehr-Sozialwerk e.V. Zugute. Im Anschluss an das Konzert findet die symbolische Spendenübergabe statt. *(svs)*

Wer hat Platz für Hunde und Halter?

STORKOW ■ Der Bedarf an einem Hundeauslaufgebiet im Stadtgebiet von Storkow (Mark) ist groß. Allerdings fehlt es der Stadt an geeigneten Flächen. Nun hofft man auf Vorschläge privater Grundstückseigentümer.

Die Ideen für das Bürgerbudget haben es gezeigt: Von den 65 eingereichten Projekten haben sechs Hunde zum Thema. Das war bereits im vergangenen Jahr so und offenbart den Bedarf an Flächen, auf denen sich Hunde und deren Halter gefahrlos bewegen können. „Die Stadt selbst kann keine geeigneten Immobilien anbieten", sagt Bauamtsleiter Christopher Eichwald.

Unterstützung könnte hingegen von privaten Grundstückseigentümern kommen, die eventuell naturnahe Flächen besitzen. Allerdings müssen die Immobilien Anforderungen erfüllen. So dürfen sie sich nicht im sogenannten Außenbereich nach dem Baugesetz befinden, sollten einigermaßen gut zu erreichen sein. Zudem müssten die Flächen eingezäunt werden.

Wer entsprechende Flächen besitzt, kann sich im Bauamt der Stadt Storkow per E-Mail unter *bauamt@storkow.de* melden.

(svs)

SITZUNGSTERMINE

ORTSTEILE

Kummersdorf: 11.08., 19 Uhr, Ortsbegehung*: 17 Uhr
Selchow: 17.08., 19 Uhr, Ortsbegehung*: 17 Uhr
Klein Schauen: 29.08., 19 Uhr
Schwerin: 31.08., 19 Uhr, Ortsbegehung*: 17 Uhr
**Die Ortsbegehung findet mit der Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig statt.*

BEGEHUNGEN STADTGEBIET

Hubertushöhe: 22.08., 17 Uhr, Treffpunkt: vor dem Eingang zum Schloss Hubertushöhe
Karlslust: 30.08., 17 Uhr, Treffpunkt: vor der Europaschule

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Fachausschuss Bauen und Umwelt: 23.08., 19 Uhr
Fachausschuss Bildung, Soziales und Ordnung: 25.08., 19 Uhr
Fachausschuss Finanzen und Tourismus: 22.08., 19 Uhr
Hauptausschuss: 08.09., 19 Uhr
Stadtverordnetenversammlung: 22.09., 19 Uhr

Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sowie der Ausschüsse finden im Rathaus Storkow, Rudolf-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark), statt. Zu Beginn der Sitzungen haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, im Rahmen der Einwohnerfragestunde Anliegen vorzutragen.

AMTSBLATT FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

Stadt Storkow (Mark) mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf bei Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

25. Jahrgang | Nummer 07/2022 | 22. Juli 2022

AUS DEM INHALT:

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1. Bekanntmachung der Beschlüsse des Hauptausschusses vom 16.06.2022
2. Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 30.06.2022
3. Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Storkow (Mark) für das Haushaltsjahr 2022
4. Bekanntmachung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zum Entwurf der Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 1 „Wohngebiet Selchow“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a Abs. 4 BauGB der Stadt Storkow (Mark), Ortsteil Selchow
5. Bekanntmachung der Genehmigung des Bebauungsplanes „Gemeindezentrum und Feuerwehrhaus Kummersdorf“ der Stadt Storkow (Mark), Ortsteil Kummersdorf

Bekanntmachungen anderer Stellen

6. Hinweis auf die Bekanntmachung der 6. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Märkischen Abwasser- und Wasserzweckverbandes
7. Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Möllendorf

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1.) Beschlüsse des Hauptausschusses vom 16.06.2022

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 426/2022
Der Hauptausschuss der Stadt Storkow (Mark) beschließt den Erlass von Gewerbesteuern und Nebenforderungen.

Beschluss-Nr. 428/2022
Der Hauptausschuss der Stadt Storkow (Mark) beschließt die Vergabe von Bauleistungen Außenanlagen Feuerwehr Groß Eichholz, gemäß beiliegendem Vergabevermerk.

Beschluss-Nr. 441/2022
Der Hauptausschuss der Stadt Storkow (Mark) beschließt, mit der Durchführung der Planungsleistungen zur Erstellung des Bebauungsplanes „Sportplatz Birkenallee“ das Büro ContexPlan GmbH, Berlin zu beauftragen.

2.) Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 30.06.2022

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 413/2022
Die Stadtverordnetenversammlung beruft Frau Maud Giese als stellvertretende Wahlleiterin der Stadt Storkow (Mark) ab.
Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 415/2022
Die Stadtverordnetenversammlung beruft Frau Mandy Böhme als stellvertretende Wahlleiterin der Stadt Storkow (Mark).
Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 400/2022
Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Dr. Eckhard Fehse mit Wirkung ab dem 01.07.2022 in den Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH.
Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 436/2022
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrages der Sparkasse Oder-Spree mit Sitz in Frankfurt (Oder) nach § 33 Abs. 2 Gewerbesteuergesetz (GewStG) ab dem 01.01.2022 zwischen der Stadt Frankfurt (Oder), das hebeberechtigte Kommen des Landkreise Oder-Spree und der Sparkasse Oder-Spree.
Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 414/2022
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Nachtragshaushaltssatzung 2022 der Stadt Storkow (Mark).
Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 408/2022
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass am Feuerwehrhaus in Görsdorf ein Anbau errichtet wird. Die Gestaltung der baulichen Anlagen soll in den Grundzügen, gemäß Vorentwurf, umgesetzt werden.
Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 424/2022
Die Stadtverordnetenversammlung bevollmächtigt die Bürgermeisterin, abweichend von der Hauptsatzung im Interesse einer zügigen Durchführung von Investitionsmaßnahmen Auftragsvergaben über 25.000 Euro während der Sitzungspause im Zeitraum vom 01.07 bis 01.09.2022 vorzunehmen. Von der Vergabeentscheidung durch die Bürgermeisterin werden die Mitglieder des Hauptausschusses und die Vorsitzenden der Fraktionen über beabsichtigte Vergabeentscheidungen per E-Mail in Kenntnis gesetzt. Auf der Sitzung der Stadtverordneten am 22.09.2022 wird über die Vergabeentscheidungen informiert.
Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 425/2022
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Entwurf einschließlich der Begründung (Fassung vom 04/2022) der Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 1 „Wohngebiet Selchow“ der Stadt Storkow (Mark), Ortsteil Selchow. Der Entwurf einschließlich der Begründung werden gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich ausgelegt. Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB einzuholen.
Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 392/2022
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des Flurstücks 347, der Flur 2 in der Gemarkung Kehrigk, zur Wohnbebauung innerhalb von 3 Jahren.

Beschluss-Nr. 393/2022
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des Flurstücks 348, der Flur 2 in der Gemarkung Kehrigk.

Beschluss-Nr. 409/2022
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Wärmeliefer- und Mietvertrag mit der Firma Techem Solutions GmbH für die Dauer von 10 Jahren weiter zu führen.

Beschluss-Nr. 407/2022
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Abschluss eines Erbbaupachtvertrages für das Flurstück 22, der Flur 30, Gemarkung Storkow (Mark) mit einer Flächengröße von 2.959 m² nach den Regelungen des Erbbaurechts für 33 Jahre.

Beschluss-Nr. 422/2022
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Erwerb einer Teilfläche der Flur 2 in der Gemarkung Bugk zur Nutzung als Regenwasserrückhaltebecken.

Beschluss-Nr. 423/2022
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des Flurstücks 86/1, der Flur 27 in der Gemarkung Storkow.

Beschluss-Nr. 442/2022
Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem anliegenden Vergleich im Entwurf zur Erledigung aller mit dem Objekt Elsterweg 9 in Hubertushöhe in Storkow (Mark) zu.

Beschluss-Nr. 443/2022
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Auftrag zur barrierefreien Erweiterung der Dauerausstellung auf der Burg Storkow an die Firma Büchner Möbel GmbH zu vergeben.

Beschluss-Nr. 446/2022
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vergabe von Planungsleistungen für die Sanierung und Ausbau der Grasnick- und Gerichtstraße, BEV Ingenieur GmbH, Am Amtsgarten 10, 15711 Königs Wusterhausen, gemäß beiliegendem Vergabevermerk.

Beschluss-Nr. 447/2022
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, für das Bauvorhaben „Sanierung Horthausdach“ die Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten an die Firma Christian Zarth aus Storkow (Mark) zu vergeben.

3.) Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Storkow (Mark) für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund des § 68 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg in der jeweils gültigen Fassung wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 30.06.2022 folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 erlassen:

§ 1
Mit dem Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 werden

	die bisher festgesetzten Gesamtbeträge von EUR	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag einschließlich Nachträgen festgesetzt auf EUR
im Ergebnisplan				
ordentliche Erträge	18.502.600	0	0	18.502.600
ordentliche Aufwendungen	19.595.700	0	0	19.595.700
im Finanzhaushalt				
die Einzahlungen	20.773.700	175.000	0	20.948.700
die Auszahlungen	21.801.800	350.000	0	22.151.800
davon bei den:				
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.528.100	0	0	17.528.100
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.411.500	0	0	18.411.500
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.245.600	175.000	0	3.420.600
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.008.300	350.000	0	3.358.300
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	382.000	0	0	382.000
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0	0	0	0

§ 2
Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 4
Die Steuersätze für die Realsteuern werden nicht geändert.

§ 5
1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Stadt von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, beträgt unverändert 50.000 Euro.

2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, beträgt unverändert 25.000 Euro.

3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, beträgt unverändert 10.000 Euro.

4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden unverändert bei:
   a) der Entstehung eines Fehlbetrages auf 250.000 Euro
   b) bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 100.000 Euro festgesetzt.

Storkow (Mark), den 02.05.2022

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung für 2022

Gemäß §§ 3 Absatz 3, 67 Absatz 5 und 68 Absatz 1 Satz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juni 2021 wird die Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Storkow (Mark) für das Jahr 2022 hiermit öffentlich bekanntgemacht.

In die Nachtragshaushaltssatzung 2022 kann in der Stadtverwaltung der Stadt Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Str. 74., 15859 Storkow (Mark), Zimmer 2.20, zu den Sprechzeiten Einsicht genommen werden.

Storkow (Mark), den 01.07.2022

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

4.) Bekanntmachung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zum Entwurf der Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 1 „Wohngebiet Selchow“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a Abs. 4 BauGB der Stadt Storkow (Mark), Ortsteil Selchow

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) hat in ihrer Sitzung am 30.06.2022 den Entwurf samt Begründung (Fassung vom 04/2022) über die Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 1 „Wohngebiet Selchow“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a Abs. 4 BauGB gebilligt und diesen zur Beteiligung der Öffentlichkeit durch Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB bestimmt. Gemäß § 13a Abs. 2 i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB wird im beschleunigten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen; § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Geltungsbereich der Planung
Der Geltungsbereich des aufzuhebenden vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 1 „Wohngebiet Selchow“ befindet sich unweit westlich vom Ortskern des Ortsteils Selchow. Der Geltungsbereich wird von den folgenden Flurstücken begrenzt:
im Norden: Flurstücke 185, 15/3 15/4, 15/5, 678, 859, 679 und 15/8 (Wohnbebauung, Grünfläche),
im Osten: Flurstücke 806 (tlw.), 907 (tlw.), 781 (tlw.) 683 (tlw.) (676 (tlw.) und 812 (tlw.) (Wohnbebauung, Grünfläche),
im Süden: Flurstücke 3, 4,5 und 6 (Wohnbebauung, Grünfläche),
im Westen: Flurstücke 179, 182, 697, 693 (tlw.), 691 (tlw.) 689 (tlw.) und 687 (tlw.) (Straßenverkehrsfläche Am Osterberg, Waldflächen, Grünfläche).
Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 692, 694, 696 und 698 sowie 712, 673, 681, 805, 714, 713, 906, 780, 684 und Teile der Flurstücke 687, 689, 691, 693, 806, 907, 781, 683, 676 und 812 in der Gemarkung Selchow 121469 – Flur 001 auf einer Fläche von ca. 3,7 Hektar.

Anlass und Erforderlichkeit der Planaufhebung
Gründe für die Aufhebung des Bebauungsplans Nr.1 „Wohngebiet Selchow“ sind die geringe Realisierbarkeit des bestehenden Bebauungsplans. Die Teilung der Grundstücke, insbesondere im südlichen Geltungsbereich ist von den bisherigen Eigentümern nicht geplant und daher ist eine Erschließung der potentiellen Baugrundstücke nicht gesichert. Zudem werden die Erschließungskosten dafür als unwirtschaftlich für potentielle Vorhabenträger gesehen.

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
Der Entwurf der Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 1 „Wohngebiet Selchow“ und die Begründung (Fassung vom 04/2022) werden nach der ortsüblichen Bekanntmachung der Beteiligung zur Einsichtnahme und zur Äußerung

vom 08.08.2022 bis einschließlich 09.09.2022

zu jedermanns Einsichtnahme im Bauamt der Stadtverwaltung Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Straße 74, Zimmer 3.21, zu folgenden Zeiten öffentlich ausgelegt:

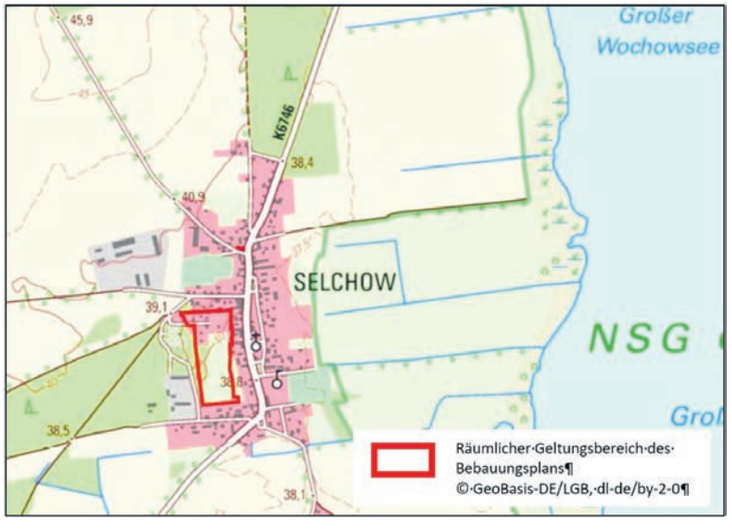
Montag	**08:00 Uhr bis 12:00 Uhr**	**13:00 Uhr bis 15:00 Uhr**
Dienstag	**08:00 Uhr bis 12:00 Uhr**	**13:00 Uhr bis 18:00 Uhr**
Mittwoch	**08:00 Uhr bis 12:00 Uhr**	**13:00 Uhr bis 15:00 Uhr**
Donnerstag	**08:00 Uhr bis 12:00 Uhr**	**13:00 Uhr bis 16:00 Uhr**
Freitag	**08:00 Uhr bis 12:00 Uhr**	

Die Einsichtnahme ist nach persönlicher Vereinbarung auch außerhalb der Dienstzeit möglich.

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit der Begründung ist zusätzlich während der Dauer der Auslegung im Internet unter folgenden Adressen einsehbar:
https://www.storkow-mark.de/seite/564199/bauleitplanung.html
https://www.bk-landschaftsarchitekten.de/beteiligungen.html.
Auf das Online-Planungsportal Brandenburg https://planungsportal.brandenburg.de wird ebenfalls verwiesen.

Während der Auslegungsfrist zum Entwurf wird jedermann Gelegenheit gegeben, Stellungnahmen schriftlich per Brief, per E-Mail an bauamt@storkow.de, per Fax an 033678 68444 oder während der Dienststunden zur Niederschrift abzugeben. Zusätzlich besteht nach Terminvereinbarung die Möglichkeit zur Erörterung der Planung. Gleichzeitig wird die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB durchgeführt.
Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 4a Abs. 6 S. und § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB unberücksichtigt bleiben können.

Übersichtsplan zur Lage des Plangebietes



Abgrenzung des Plangebietes ohne Maßstab. Der vorstehende Übersichtsplan erhebt keinen Anspruch auf Rechtsverbindlichkeit, er dient dem besseren Verständnis der Bekanntmachung.

Hinweis zum Datenschutz
Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz (BbgDSG). Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangabe abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligungen nach BauGB (Art. 13 DSGVO)“, welches mit ausliegt.

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 13 Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark)
Die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 1 „Wohngebiet Selchow“ wird hiermit gemäß § 13 Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark) öffentlich bekannt gemacht.

Storkow (Mark), den 12.07.2022
Die Bürgermeisterin
In Vertretung

J. Götze, Stellvertreterin der Bürgermeisterin

5.) Bekanntmachung der Genehmigung des Bebauungsplanes „Gemeindezentrum und Feuerwehrhaus Kummersdorf“ der Stadt Storkow (Mark), Ortsteil Kummersdorf

Der gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB i.d.F. der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. April 2022 (BGBl. I S. 674)) von der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 28.04.2022 mit Beschluss-Nr. 421/2022 als Satzung beschlossene Bebauungsplan „Gemeindezentrum und Feuerwehrhaus Kummersdorf“ der Stadt Storkow (Mark), Ortsteil Kummersdorf, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen mit zugehöriger Begründung, wurde gemäß § 10 Abs. 2 BauGB von der höheren Verwaltungsbehörde, dem Landkreis Oder-Spree am 16.06.2022 (Aktenzeichen: 20163-22-93) mit Auflage und Hinweisen genehmigt.

Inkrafttreten und Einsichtnahme
Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Der Bebauungsplan „Gemeindezentrum und Feuerwehrhaus Kummersdorf“ tritt am Tag der Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan „Gemeindezentrum und Feuerwehrhaus Kummersdorf“, bestehend aus Planzeichnung und textlichen Festsetzungen mit zugehöriger Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10a Abs. 1 BauGB über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, im Bauamt der Stadtverwaltung Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Straße 74 in 15859 Storkow (Mark), zu den üblichen Dienstzeiten sowie außerhalb der Dienstzeiten nach Terminvereinbarung, einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

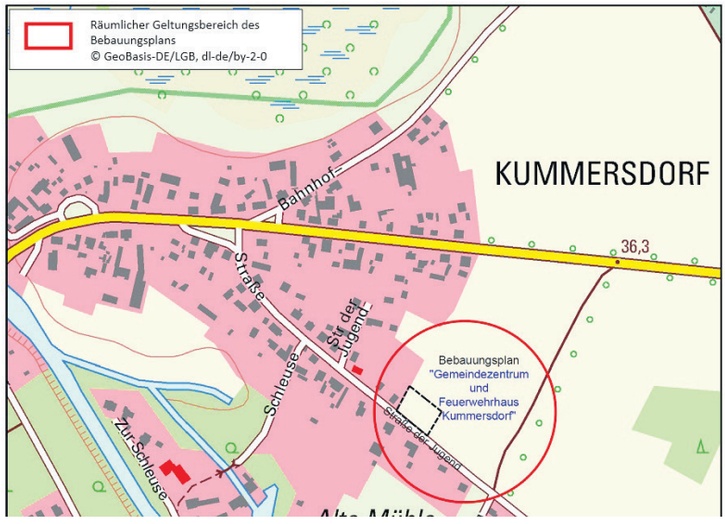
Geltungsbereich der Planung
Das rund 0,15 ha große Plangebiet befindet sich an der Straße der Jugend und schließt im südöstlichen Bereich der Siedlungsfläche vom Ortsteil Kummersdorf an. Es umfasst Teilflächen der Flurstücke 73 und 74 in der Flur 2 der Gemarkung Kummersdorf und ist im beigefügten Übersichtsplan dargestellt.

Hinweis gemäß § 215 BauGB und § 3 BbgKVerf
Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach
1. eine nach § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,
3. nach § 214 Abs. 3 S. 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs und
4. nach § 214 Abs. 2a BauGB im beschleunigten Verfahren beachtliche Fehler,
wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Ferner wird auf § 3 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) hingewiesen. Ist eine Satzung unter Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen

Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt Storkow (Mark) unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung der Satzung verletzt worden sind. Die Unbeachtlichkeit nach Ablauf der Jahresfrist gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, jedoch nur dann, wenn sich die Betroffenen aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis von dem Satzungsinhalt verschaffen konnten.

Übersichtsplan zum Bebauungsplan „Gemeindezentrum und Feuerwehrhaus Kummersdorf“



Abgrenzung des Plangebietes ohne Maßstab. Der vorstehende Übersichtsplan erhebt keinen Anspruch auf Rechtsverbindlichkeit, er dient dem besseren Verständnis der Bekanntmachung.

Storkow (Mark), den 14.07.2022
Die Bürgermeisterin

In Vertretung

J. Götze
Stellvertreterin der Bürgermeisterin

Bekanntmachungen anderer Stellen

6.) Hinweis auf die Bekanntmachung der 6. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Märkischen Abwasser- und Wasserzweckverbandes

Die Verbandsversammlung des Märkischen Abwasser- und Wasserzweckverbandes (MAWV) hat am 09.06.2022 die 6. Änderungssatzung zur Verbandssatzung beschlossen, die am 08.07.2022 im Amtsblatt für den Landkreis Dahme-Spreewald öffentlich bekannt gemacht wurde. Auf diese Veröffentlichungen wird gemäß § 31 Abs. 3 S. 1 Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg) i. V. m. § 14 Abs. 1 S. 3 GKGBbg hingewiesen.

7.) Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Möllendorf

Datum: 26.08.2022, 18 Uhr
Ort: Fam. Stankewitz, Möllendorf 1A, 15859 Storkow (Mark)

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Eröffnung durch den Jagdvorsteher
2. Kassenbericht 2021/2022 sowie Aufstellung des Haushaltplanes 2022/2023
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Neuwahl des Jagdvorstandes, Entlastung des alten Jagdvorstandes
5. Abschluss 2021/2022, Vorgehen 2022/2023
6. Auszahlung der Pacht
7. Diskussionen

Der Jagdvorstand
gez. Inge Haase

IMPRESSUM:
Herausgeberin:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin,
Rudolf-Breitscheid-Straße 74,
15859 Storkow (Mark)

Redaktion Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: lokalanzeiger@storkow.de
Verlag:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859 Storkow (Mark)
verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Cornelia Schulze-Ludwig
Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
Verteilung:
Märkisches Medienhaus

Trödelfieber unterm Wasserturm

KEHRIGK: Erstmals organisierte der Dorfclub einen Flohmarkt am Dorfgemeinschaftshaus.

Der Dorfclub des Storkower Ortsteils Kehrigk organisierte Ende Juni erstmals einen eigenen Trödelmarkt. Und der kam bei Besuchern wie Händlern gut an.

Uwe Conrad aus Neu-Lübbenau (LDS) hat ein Faible für alte, schöne Dinge. Jahrelang sammelte er, was andere nicht mehr haben wollten und was einst anderen Menschen wertvoll erschien: Vasen, Bierkrüge oder Zuckerdosen aus Porzellan. Weil seine Kinder aber keine Verwendung für die Sammlung ihres Vaters haben, tingelt Conrad nun als privater Händler regelmäßig über Flohmärkte. Am 25. Juni verschlug es ihn nach Kehrigk. Dort hatte der Dorfclub erstmals einen Markt zwischen Wasserturm und Dorfgemeinschaftshaus veranstaltet.

Sabine Wiese, Mitglied im Ortsbeirat von Kehrigk, zog nach fünf Stunden Trödelmarkt eine positive Bilanz. Zwar seien von 31 angemeldeten Händlern nur 19 erschienen. Doch das tat der Stimmung für die Premiere des Kehrigker Trödelmarktes keinen Abbruch. „Von Besuchern wie Händlern haben wir durchweg positive Rückmeldungen“, berichtete Sabine Wiese. „Und das vor dem Hintergrund, dass wir quasi ins kalte Wasser gesprungen sind.“ Besonders die optimale Lage im alten Park am einstigen Kinderheim unter alten Bäumen habe für ein besonderes Flair gesorgt. Dankbar zeigten sich die Gäste auch, was die Bewirtung betrifft: Neben Kuchen und Bockwurst gab es von den Mitgliedern des Dorfclubs Kaffee. Viele Besucher legten schließlich auf der Terrasse des Dorfgemeinschaftshauses eine Pause ein.

Händler Uwe Conrad will auf jeden Fall wiederkommen, wenn es in Kehrigk einen zweiten Trödelmarkt gibt. Unterdessen befindet sich der Kehrigker Dorfclub bereits in den Vorbereitungen für eine weitere Veranstaltung: Am 5. und 6. August findet dort erstmals ein Sommerfest statt. *(gäd.)*

Uwe Conrad aus Neu-Lübbenau gehörte zu den 19 Händlern, die zum ersten Trödelmarkt nach Kehrigk kamen. FOTO: MARCEL GÄDING

Gelungener Auftakt

GÖRSDORF: Erstmals fand ein Naturlauf statt, der 32 Sportler anlockte.

Zu einer gelungenen Laufveranstaltung wurde der 1. Görsdorfer Naturlauf am 2. Juli.

Das Team rund um Christian Schaar und Robert Lindner plante diese Veranstaltung seit dem Frühjahr. Zusammen mit dem Görsdorfer Dorfclub und den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr wurde die Strecke für die Läufer abgesperrt, gesichert und für ausreichend Verpflegung und Wasser an der Strecke gesorgt.

Auf den zwei Strecken – der Kurzdistanz (6 Kilometer) und der langen Distanz (14 Kilometer) – gingen insgesamt 32 Sportler an den Start. Darunter waren zudem zahlreiche Sportler aus Storkow, denn es wurde auch der oder die inoffizielle Storkower Meister/in gesucht. Ältester Teilnehmer war der 80-jährige Hans Peter Moseberg aus Berlin, der trotz Temperaturen um die 30 Grad auf die Strecke ging.

Die sechs Kilometer-Distanz war perfekt für Anfänger und Walker, aber auch erfahrene Läufer. Den Sieg bei den Frauen sicherten sich Nicola Streit und bei den Herren Tobias Streit. Schnellster Walker war Lothar Naumann.

Die 14-Kilometer-Runde hingegen war nur etwas für Lauferfahrene, zudem am Ende noch der „Mount Gravel“, ein langer, steiler Kiesberg, bezwungen werden musste. Hier siegte in nur 54:43 min Sven Hertelt aus Zeuthen.

Inoffizielle Storkower Meister und Meisterin über 14 Kilometer wurden Jens Reinwald und Peggy Syp und über die 6-Kilometer-Distanz Steffen Krappitz und Dorelis Gutjahr.

Anschließend konnten sich die Sportler dann mit Bratwurst, Kuchen oder auch einem Bier stärken und der Siegerehrung entgegenfiebern.

Die Siegerehrung übernahm dann die Storkower Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig höchstpersönlich und es gab noch für jeden ein kleines Geschenk von der Stadt Storkow.

Am Ende gaben die Verantwortlichen bekannt, dass angesichts der positiven Reaktionen auf das Rennen die Veranstaltung auch im nächsten Jahr stattfinden wird und sogar ausgebaut werden soll.

Die stolzen Siegerinnen und Sieger des 1. Görsdorfer Naturlaufs. Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig überreichte die Urkunden. FOTO: SEBASTIAN BRAUN

Neues Leben für alte Telefonzellen

STORKOW ■ Bundesweit gibt es noch rund 14.000 Telefonzellen. 2006 betrug die Zahl der in der Bundesrepublik aktiven Telefonzellen noch 110.000. In Zeiten von Smartphone und Handy nimmt deren Zahl jedoch weiter ab. Ein neues Leben erhalten sie unter anderem in den Storkower Ortsteilen. Ausgemusterte Exemplare verkauft die Deutsche Telekom seit Jahren erfolgreich insbesondere an Kommunen.

Nun haben auch die Storkower Ortsteile Groß Eichholz, Klein Schauen, Wochowsee und Limsdorf ausgediente Telefonzellen erhalten, welche die Stadt Storkow (Mark) von der Deutschen Telekom erwarb. In den vergangenen Wochen legten Mitarbeiter des städtischen Bauhofs zunächst Fundamente und nötige Energieanschlüsse an, um im Anschluss die Zellen aufzustellen. *(gäd./svs)*

Helden gesucht!

DEMOKRATIE LEBEN: Storkower Jugendliche engagieren sich.

Sommer 2022: Krieg in Europa, steigende Inflation, Angst vorm Frieren in Herbst und Winter, Furcht vor der nächsten Coronawelle, Frust überall… Können wir Frieden, Zusammenhalt und eine Wohlfühlgesellschaft wirklich erreichen?

Auch auf Euch kommt es dabei an. Ihr Kinder und Jugendliche lebt morgen als Erwachsene in der Welt, die heute gestaltet wird. Also gestaltet sie mit! So wie ein Mosaik aus vielen Einzelteilen besteht, die am Ende ein Bild ergeben, führen viele kleine Taten irgendwann zu einem großen Ergebnis. Man kann bei Friedensaktionen Haltung gegen den Krieg zeigen, geflüchteten Menschen helfen – durch aktives Handeln oder Spenden, ein Sommerfest für Solidarität und Zusammenhalt organisieren, Andere als Mensch und nicht als Feind sehen, Wege für einen respektvollen und sachlichen Streit um Inhalte finden, selbst etwas machen statt nur zu meckern… und vieles mehr.

Bisher fünf Jugendliche aus der Region haben sich im Jugendforum der Partnerschaft für Demokratie zusammengefunden, um ihren eigenen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten. Und wie kann „Demokratie leben!“ dabei helfen?

Hier werden nicht nur Ideen abgefragt und Pläne geschmiedet, hier gibt es auch die Werkzeuge, um wirklich etwas zu erreichen – und Geld für tolle Projekte. Aber unsere Fünf brauchen Verstärkung. Demokratie geht nicht alleine, sie lebt davon, dass möglichst Viele mitmachen – und Mitmachen macht Spaß. Deshalb brauchen wir auch Deine Unterstützung. Hier kannst Du Dein Projekt umsetzen und endlich ändern, was dich stört! Große Herausforderungen brauchen große Persönlichkeiten – werde LOCAL HERO und Mach mit im Jugendforum!

Kontakt: Jugendforum-Storkow-Scharmuetzelsee@web.de oder bei den Jugendteams der Stadt Storkow (Mark) und des Amtes Scharmützelsee, Sabine Schmelz (Tel. 015254243220), Arnd Lübbe (Tel.) 017681470614.

An Grenzen gegangen

HERAUSFORDERUNG: Bewährungsmarsch der Europaschule.

Hand aufs Herz: Wann sind Sie das letzte Mal 90 Kilometer an drei Tagen gelaufen? Noch nie? 35 SchülerInnen der 9. Jahrgangsstufe haben sich dieser Herausforderung gestellt und den mittlerweile traditionellen Bewährungsmarsch der Europaschule absolviert.

Was sich hier recht nüchtern anhört, ist eine echte körperliche und mentale Leistung. Gestartet an der Schule in Storkow Karlslust, ging es über insgesamt zwölf Etappen quer durch den Spreewald nach Lübbenau. Durch Wald und über Feldwege, mit dicken Blasen an den Füßen und bei ziemlicher Hitze, musste sich die Gruppe immer wieder motivieren weiterzulaufen.

So manches Mal wurde laut geflucht, Tränen flossen und der Wunsch, einfach aufzuhören, wurde nicht nur einmal geäußert. Eine zusätzliche Herausforderung: das Handy war, zumindest beim Laufen, verboten.

Nach drei Tagen war es aber geschafft. Von den 35 Gestarteten kamen 31 im Ziel an: Erschöpft, aber stolz auf ihre Leistung, nahmen sie am Abend das obligatorische T-Shirt entgegen. „Wir sind an unsere Grenzen gegangen“ steht in großen Buchstaben darauf.

Neben den begleitenden Lehrerinnen und einem Lehrer, wurde der Marsch wieder durch drei Soldaten der Bundeswehr unterstützt. Mit ihrem Knowhow für körperliche Herausforderung und der dafür notwendigen Fähigkeit zu motivieren, konnten auch schwierige Phasen durchgestanden werden.

Die Logistik wurde diesmal wieder von der Schülergenossenschaft der Europaschule gestemmt. In der Küche schwangen Schüler die Kochlöffel, der Transport von Gepäck und die Organisation der Verpflegungspunkte wurde durch ein Elternteil und das gesamte Jugendteam abgesichert.

Für viele war es mit Sicherheit eine Grenzerfahrung, die vielleicht für das weitere Leben eines gezeigt hat: es geht immer noch ein Stück weiter.

C. Jänisch

Anzeige

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN

Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet
- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.

Aktuell: freie Wohnungen im Betreuten Wohnen sowie in unseren ambulant betreuten Wohngemeinschaften. Bitte sprechen Sie uns an!

ZUHAUSE AM STORKOWER SEE
WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH
Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 443-0 | Fax -107 | E-Mail: mail@altenpflegeheim-karlslust.de

„The Cashbags“. FOTO: TOBIAS EBERT

Erinnerungen an Johnny Cash

OPEN AIR: The Cashbags auf dem Hof der Burg Storkow.

Am 27. August können sich Johnny-Cash-Fans um 20 Uhr auf eine tolle Open Air Show auf der Burg Storkow mit der Revival-Band „The Cashbags“ freuen.

Nichts wird hier 1:1 kopiert, und trotzdem ist alles echt, live und wie damals. Das Konzert ist eine musikalische Zeitreise in den Rockabilly-Sound der 50er-Jahre. Die Rolle des Johnny Cash wird von dem gebürtigen US-Amerikaner Robert Tyson verkörpert, der seinem Vorbild stimmlich und äußerlich so verblüffend nahekommt, dass man glaubt, das Original vor sich zu haben.

Die Karten sind beim Ticketportal Reservix und an allen Vorverkaufsstellen für 30 Euro und 39 Euro erhältlich.

Polit-Kabarett vom Feinsten

UNRUHESTAND: Heinz Klever präsentiert seine Spitzen.

Am 6. September erwartet die „Unruheständler“ um 15 Uhr ein spritzig bissiges Polit-Kabarett am Nachmittag auf der Burg Storkow.

Seit gut 20 Jahren gehört der Schauspieler Heinz Klever zum lebenden Inventar der „Leipziger Pfeffermühle“. Als Komponist und Texter arbeitet er u.a. für die „Oderhähne“ und den „Eulenspiegel“. Er liefert Standpunkte zur aktuellen Lage: politisch unkorrekt, kreuz und quer gedacht, gereimt oder auch nicht, gesprochen und gespielt. Dazu gibt es musikalische Satire im Stil der großen Komponisten Bernstein, Bach und Bohlen.

Karten gibt es für 5 Euro in der Touristinformation auf der Burg Storkow bzw. unter Tel. 033678 73108. Der Einlass ist ab 14 Uhr im großen Saal.

Heinz Klever. FOTO: HANS LEPEL

Internationales Festivalflair in kleiner Stadt

alínæ lumr: Nach zwei Jahren Zwangspause kehrt die beliebte Veranstaltung wieder nach Storkow zurück.

Zwei Jahre ließ das kleine Musikfestival alínæ lumr auf sich warten, welches seit 2015 fester Bestandteil des Kultursommers in Storkow und der Scharmützelseeregion ist. Mit seinem außergewöhnlichen Konzept der Stadtöffnung kann es nun wieder vom 12.- 14. August stattfinden.

alínæ lumr begreift sich als generationsübergreifender Ort der Zusammenkunft mit Musik, Kunst, Kultur und Gespräch. Besondere Bühnen, der Zeltplatz, das Empfangsbüro und ungewöhnliche Schauplätze verknüpfen sich zu einem Stadtrundgang für Gäste aus der Region und ganz Europa. Der Marktplatz, das idyllische Mühlenfließ, die evangelische Altstadtkirche, der MitMachPark Irrlandia und andere beschauliche Plätze wie Wiesen, Räume am Markt sind die Spielorte für Musiker*innen und Künstler*innen.

„Blumfeld“ bei alínæ lumr im Jahr 2019. FOTO: JENNY JÜRGENS

Darüber hinaus finden außermusikalische und stadtthemenbezogene Workshops sowie Wald- und Wiesenrundgänge statt. Die Ideengeber wollen zeigen wie schön Storkow, von allen Seiten betrachtet, sein kann und welche Potenziale in ihr schlummern.

Bisher bestätigte nationale und internationale Künstler*innen sind zum Beispiel Anna Erhard • Das Paradies • Derya Yıldırım & Grup Simsek • Emiliana Torrini & The Colorist Orchestra • sir Was • Tristan Brusch • Alex Mayr • Albertine Sarges • Sloe Paul • OSKA.

Tickets sind online auf der Webseite *www.alinaelumr.de/shop* erhältlich. Für Storkower Anwohner*innen kosten die Karten ermäßigt 30 Euro. Für Kinder unter 14 Jahren ist der Eintritt frei. Aktuelle Informationen zum Programm sind auf der Webseite www.alinaelumr.de zu entnehmen.

Drei Tage Party: das war das Stadtfest 2022!

RÜCKBLICK: Nach langer Pause wurde in Storkow wieder gefeiert. Die Besucher waren begeistert.

Fünf Jahre mussten die Storkowerinnen und Storkower warten, dass es wieder ein Stadtfest gibt. Pandemiebedingt konnte daher erst wieder in diesem Jahr gefeiert werden. Und die große Party vom 17. bis zum 19. Juni kam bei den Besuchern gut an.

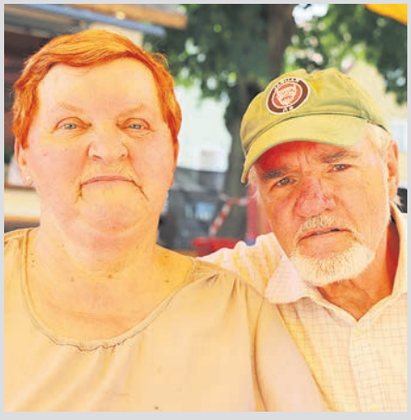
Fetzige Klänge, groovige Sounds und jede Menge Spaß für Kinder, dazu Unterhaltung und Kulinarisches: Mit dieser Formel lässt sich das Storkower Stadtfest beschreiben, das vom 17. bis zum 19. Juni in der Altstadt sowie auf dem Burggelände stattfand. Ein Jahr lang bereitete das Team der Stadtverwaltung unter Leitung von Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) das Event des Jahres vor, das am Ende ein voller Erfolg wurde. An allen drei Tagen waren trotz teils tropischer Temperaturen die Plätze vor den Bühnen gut gefüllt. Stars wie Stereoact, Magic Affair, Anna-Maria Zimmermann oder Rockstroh zogen Hunderte Besucher an. „Wahnsinn, dass das alles so toll ankam“, lautet dann auch das Fazit der Bürgermeisterin, die selbst an zwei Tagen auf der Bühne stand und mit Hilfe der Partymacher zwei Songs präsentierte. „Unser Stadtfest hat gezeigt, wie sehr die Storkower und auch die Menschen aus den Nachbarorten solche Veranstaltungen vermisst haben.“

Geboten wurde neben dem Unterhaltungsprogramm auch viel für drumherum: So präsentierten sich Vereine oder die Ortsteile im Rahmen eines Festumzugs, während die Rettungsorganisationen und die Bundeswehr auf der Blaulichtmeile einen Einblick gaben. Ganz in Kinderhand zeigte sich die Burg, auf der es drei Tage lang nicht langweilig wurde. „Das alles wäre nicht ohne die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie die zahlreichen Dienstleister aus der Region möglich gewesen“, sagt Cornelia Schulze-Ludwig. *(gäd.)*

Die Stadt Storkow (Mark) bedankt sich zudem bei folgenden Sponsoren und Partnern für die tatkräftige Unterstützung des diesjährigen Stadtfestes:

- **WBG Storkow**
- **Antenne Brandenburg vom rbb**
- **Sparkasse Oder-Spree**
- **Astor Schneidwerkzeuge**
- **EWE**
- **Artprojekt-Gruppe**
- **Leymann-Baustoffe**
- **Alca-Mobil**
- **Fischerei Köllnitz**
- **DALLI – Dein Brandenbus**
- **Wohnmobile Storkow**
- **EDIS**
- **Wehner Friseure & Kosmetik**
- **SPF Storkower Parkett- und Fußboden GmbH**

Stadtfest Storkow: das sagen die Besucher:



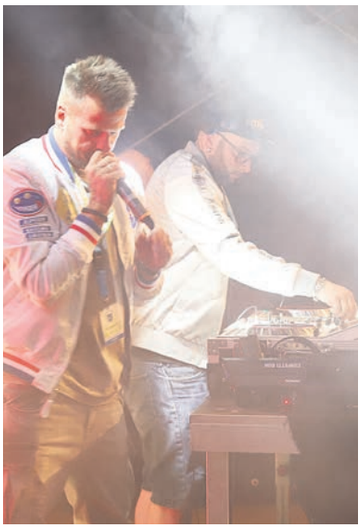
Wir wollen uns bei allen bedanken, die dieses Stadtfest organisiert und ermöglicht haben. Ob die Partymacher, unsere Bürgermeisterin oder das Druckluftorchester: wir haben uns gut unterhalten gefühlt! Das war ein ganz tolles Stadtfest, das größte und schönste, das wir je erlebt haben, seit wir hier zu Hause sind.
Hans-Jürgen und Ingrid Trost, Kehrigk

Da gibt es gar keine Diskussion: Das Stadtfest war top! Überall war was los, und das bei freiem Eintritt. Für jeden war etwas dabei. Besonders schön fanden wir, was auf der Burg für die Familien organisiert wurde.
Inge Grasnick und Ilse Ziebarth, Storkow

Wir hatten an allen Tagen viel Spaß. Die Musik war toll, die Stimmung und das Programm super. Ein wenig hat uns allerdings der viele Müll gestört. Wir sind uns aber einig: Das war so cool, das muss unbedingt wiederholt werden.
Christian und Manuela Elsner, Reichenwalde, sowie Caroline Angerhöfer, Groß Eichholz

Alle Impressionen online!

Auf der Seite *www.wir-sind-storkow.de* finden Sie Bilder und ein Video vom Stadtfest.



Fotos: Marcel Gäding/ Jenny Jürgens

30 Jahre Storkower WBG: ein Fest mit Torte und Ständchen

RÜCKBLICK: Seit drei Jahrzehnten ist die WBG verlässliche Partnerin fürs Wohnen. Das wurde auf dem Stadtfest gefeiert.

30 Jahre ist die Storkower WBG nun alt. Grund genug, diesen runden Geburtstag zu feiern. Also gab es nicht nur eine von der Bugkerin Michaela Marcuse kreierte Geburtstagstorte, sondern auch Ständchen während des Stadtfestes.

An allen drei Stadtfest-Tagen präsentierte sich die Storkower WBG mit einem Stand. Dort konnte auch am Glücksrad gedreht werden. Der Erlös, 258 Euro, wurde an das Familienzentrum gespendet (siehe Foto). Das Geld soll für die Gestaltung eines Spielplatzes im Innenhof verwendet werden.

In ihrer Rede zum 30-jährigen Bestehen sagte WBG-Geschäftsführerin Birgit Pudell unter anderem: „Es waren bewegte Jahre, in denen der größte Teil der Häuser saniert wurde. Hinzu kamen Wohnungsleerstände von bis zu 20 Prozent, die uns zum Abriss von zwei Wohnhäusern zwangen. Denn auch Leerstand kostet Geld. Inzwischen hat sich die Vermietungssituation deutlich verbessert. Wir haben aktuell nur noch einen Leerstand von 1 Prozent. Wir haben in den 30 Jahren unseres Bestehens stetig saniert, modernisiert und repariert. Einige Blöcke sind inzwischen in die Jahre gekommen, wie es so schön heißt, und neue Maßnahmen sind nun wieder erforderlich. Diese werden wir umsetzen, um unseren Wohnungsbestand zu sichern und ansprechender zu gestalten.“

Fotos: M. Gäding/ WBG Storkow

Gärten der Vielfalt in Storkow

SERIE: Tipps für Ihr grünes Paradies von Biogärtner Franz Heitzendorfer für die Monate Juli und August

„Rosen und Flammenblumen, Sonnenbraut und Mädchenauge, Taglilie, Siegwurz, Glockenblumen und Eisenhut, Glockenwurz, Porst und Wucherblume – Gott sei Dank, es blüht noch genug, trotz der schlechten Verhältnisse“ (Karel Capek: Das Jahr des Gärtners).

Das sind sie, die schlechten Verhältnisse: Corona, Krieg und Klimakrise – „die 3 Ks“, wie es mir letztens in den Sinn kam, mit denen wir uns, fürchte ich, noch eine Weile auseinandersetzen müssen und die uns hoffentlich nicht in ein viertes „K“, das Chaos, stürzen…!

Laut unseren Schöpfungsmythen standen Chaos und Finsternis am Anbeginn der Welt, dann wurde es licht, Galaxien, Sterne und Planeten entstanden und eine wundersame Ordnung, die wir in ihren gigantischen Dimensionen kaum nachvollziehen können. Irgendwann kam auf unserer kleinen Erde das Leben in Gang und entwickelte sich über Jahrmillionen zu einem eigenen Universum, dessen letzte Geheimnisse wir noch nicht vollends entschlüsselt haben. Das alles passierte ohne Zutun des Menschen, der im Buch der Evolution erst auf der allerletzten Seite auftaucht – aber wir bekommen es hin, innerhalb weniger Jahrzehnte die natürlich gewachsene Ordnung der Erde auf's Gröbste zu verletzen und uns selbst damit am Ende sehr viel mehr zu schaden als Gewinn daraus zu ziehen.

Wie dumm sind wir nur und wie kurzsichtig! Seit einem halben Jahrhundert liegen die Fakten auf dem Tisch, wir hatten viel Zeit, Gegenstrategien zu entwickeln, aber unsere Bequemlichkeit und Gier und Vogel-Strauß-Mentalität haben uns daran gehindert, wirkungsvolle Maßnahmen in Gang zu bringen - und ich nehme mich dabei nicht aus – wir haben alle unseren (un-)ökologischen Fußabdruck!

Und so schlagen in diesem Sommer am einen Ende Europas die Raketen ein, während am anderen Ende des Kontinents Temperaturen gemessen werden, wie wir sie bisher dort nicht kannten – und bei beidem können wir unsere Hände nicht in Unschuld waschen, denn beides haben wir durch unsere Lebensweise mit finanziert und angetrieben (und tun es immer noch). Und wir fragen uns heute, wie wir in den kommenden kälteren Monaten genügend (und bezahlbare) Energie für Wirtschaft und Haushalte haben werden und ob genug zu essen da sein wird für alle, wenn zu den kriegsbedingten Ausfällen nun auch noch Missernten aufgrund von Hitze und Trockenheit kommen. Letztere spüren wir ja auch alle selbst, und wenn Sie nicht eine tolle Bewässerungsanlage im Garten haben, dann wird auch Ihre gärtnerische Hauptbeschäftigung aktuell darin bestehen, die Pflanzen vor dem Vertrocknen zu bewahren.

Zu Anbau und Ernte im Sommer und sonstigen schweißtreibenden Tätigkeiten im Garten habe ich ja letztens schon geschrieben und ich möchte mich hier nicht wiederholen. Aber ich möchte Ihnen heute Tipps geben, wie Sie ihren Garten zu einem kleinen Mosaiksteinchen im Kampf gegen die drohende Klimakatastrophe machen können, damit Sie sich auch in den kommenden Jahren dort noch wohlfühlen und das eine oder andere schmackhafte Obst und Gemüse ernten können – und Sie sollten mit den Planungen dafür so bald wie möglich beginnen und womöglich gleich im Herbst so viel wie möglich umsetzen:

Pflanzen Sie Bäume, Obstgehölze und Sträucher! Diese bringen Schatten und Kühle in Ihren Garten, verbessern durch Wasserverdunstung das Mikroklima, speichern CO_2, produzieren Biomasse und holen Nährstoffe aus tieferen Bodenschichten empor, die dann über Mulch und Kompost für andere Pflanzen verfügbar werden.

Verschwenden Sie keine Biomasse! Stattdessen sollten Sie allen „Abfall“, der im Garten anfällt, im Kreislauf des Gartens bewahren (Biomasse ist nichts anderes als gespeicherte Sonnenenergie + Mineralstoffe + Wasser): Mulchen Sie z.B. Ihre Tomaten- und Gemüsebeete, auch die Baumscheiben, mit frischem Grasschnitt, so reduzieren Sie auch die Verdunstung, kompostieren Sie Hecken- und Rasenschnitt, das Herbstlaub, aber auch alle pflanzlichen Küchenabfälle, Kaffeesatz, Teebeutel und Bio-Bananenschalen! Auf diese Weise können Sie Humusgehalt und Fruchtbarkeit Ihres Gartenbodens deutlich verbessern und gewinnen fruchtbare Erde für Ihre Topfkulturen. Torfhaltige Erde (die übrigens auch zum Klimawandel beiträgt) brauchen Sie dann nicht mehr kaufen, so sparen Sie also gutes Geld. Über verschiedene Möglichkeiten des Kompostierens lesen Sie mehr in einer der nächsten Ausgaben.

Legen Sie Gemüsebeete an, am besten nach der „No-Dig“-Methode, also ohne Umgraben. Dort können Sie jetzt Gründüngung säen oder noch verschiedene **Herbstgemüse aussäen oder pflanzen (Salate, Spinat, Feldsalat, Rettich, Herbstrüben, Rote Bete, Grünkohl, …)**. Selbst Kartoffeln könnten Sie noch einlegen und im Spätherbst ernten, falls frühe Fröste ausbleiben (schon ausprobiert)!

Legen Sie **Wasserreservoirs** an! Das fünfte trockene Jahr in Folge zeigt sehr deutlich, wo die Reise hingeht. Der Grundwasserspiegel ist seit 2017 um ca. 1 m abgesunken, der wenige Regen der fällt, darf nicht verloren gehen! Regenfässer, unterirdische Zisternen, Gartenteiche – alles ist von Vorteil, wenn es hilft, das kühle Nass für trockene Zeiten zu speichern. Einen Gartenteich möchte man natürlich nur im äußersten Notfall leer pumpen – in jedem Fall ist er aber ein wundervolles Biotop (=“Ort des Lebens“) und hat positiven Einfluss auf das Kleinklima im Garten.

Pflanzen Sie **trockenheitsresistente Blumen, Stauden und Kräuter!** So verbrauchen Sie weniger Wasser, tun der Insektenwelt etwas Gutes, verschönern Ihr persönliches Umfeld und finden reiche Ernte für Hausapotheke und Küche.

Und vor allem: bleiben Sie trotz der „schlechten Verhältnisse“ ein netter Mensch, mitfühlend, solidarisch und rücksichtsvoll! Bleiben Sie zuversichtlich, erfreuen Sie sich an den vielen schönen Dingen, die es auch noch gibt und helfen Sie mit, diese zu bewahren!

meine Tipps:

Sollte man im Sommer sehen:
Landesgartenschau in Beelitz + Freundschaftsinsel & Foerster-Garten in Potsdam.
Landesgartenschau in Torgau mit sehenswerter Altstadt + Pfarrgarten Saxdorf
Fürst-Pückler-Parks in Cottbus-Branitz und Bad Muskau

Eine Schule liest ein Buch

BIBLIOTHEK: 175 Schüler beteiligen sich an besonderer Aktion und machen Geschichten lebendig.

Lesen öffnet Türen. Mit verschiedenen Projekten und Vorlesestunden versucht die Stadtbibliothek Storkow die Begeisterung für das Lesen zu wecken.

So wie bei dem jüngsten Projekt „Eine Schule liest ein Buch“, welches der Mitarbeiter der Bibliothek Axel Grossmann organisiert und durchgeführt hat. Im Zeitraum von April bis Juni nahmen insgesamt 175 Schüler und ihre Lehrer, 8 Klassen von der 1. bis zur 6. Klasse der Grundschule Lindenberg „Rolf Zuckowski“ an dem Leseexperiment teil. Das ausgewählte Buch „Tom Sawyers Abenteuer“ erhielt jeder Schüler zum Lesen in der ersten Projektwoche. Durch Rollenspiele einzelner Szenen aus dem Buch wurde die Abenteuergeschichte lebendig. Axel Grossmann begleitete die Schüler*innen mit der Kamera. Dabei wurde die Burgkulisse mit einbezogen. Die Zaunstreichszene oder die Wohnzimmerszene wurden im Museum der Burg gedreht. Ausstaffiert in Gewandung wurden fleißig Erinnerungsfotos mit der digitalen Fotobox aufgenommen. Anhand eines Bilderbuchkinos konnten auch die jüngeren Klassen die Geschichte nacherzählen. Teilweise klassisch und teilweise digital mit dem iPad ging es auf thematische Schatzsuche durch die Bibliothek und die Burg. Zum Abschluss des Projektes erhielten die Kinder einen USB-Stick (gesponsert durch den Förderverein der Schule) mit den Foto-, Video- und Tonaufnahmen.

Hoch hinaus: unsere Region von oben

VON JENNY JÜRGENS
Burg Storkow

Sie sind willkommene Abwechslung und lohnenswerte Ziele auf Wanderungen und sorgen für Momente des Innehaltens, Staunens und des freien Rundumblicks. Auf Aussichtstürmen kann man in die Ferne schweifen und das Gute liegt doch so nah. Im folgenden Überblick stellen wir die besten Aussichten rund um Storkow und den Naturpark Dahme-Heideseen vor.

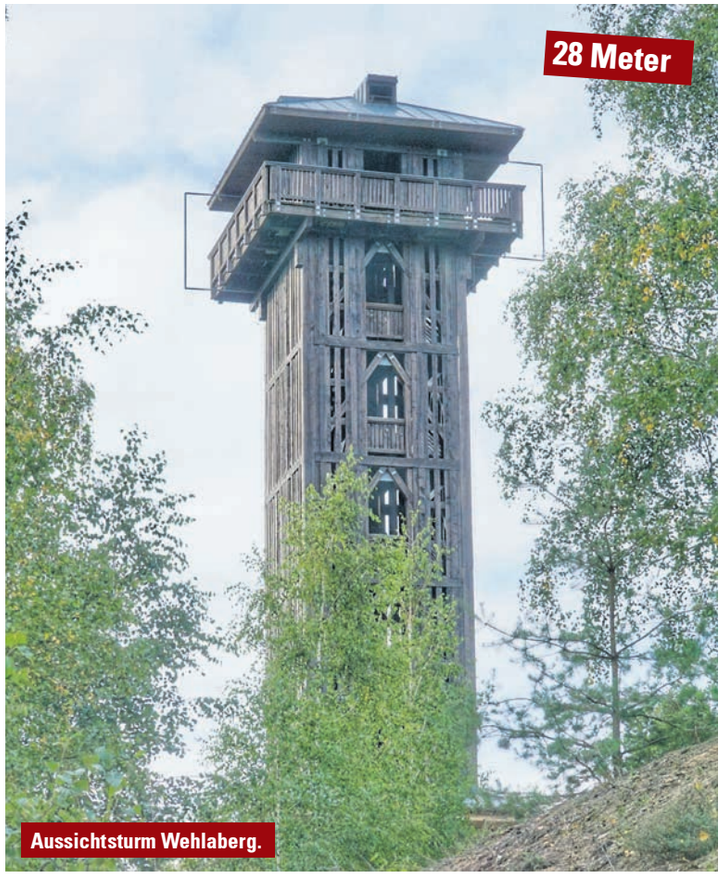
Aussichtsturm Rauener Berge: Inmitten der Rauener Berge, die sich über eine Höhe von 153 Metern erheben, steht der Rauener Aussichtsturm. Mit über 40 Metern ist er der höchste der hier vorgestellten Türme. Aus einer Stahlkonstruktion gebaut, sind nach dem Aufstieg von 209 Stufen zur offenen Aussichtsplattform wackelige Beine und weiche Knie garantiert. Dafür wird man mit einer atemberaubenden Sicht über die Scharmützelsee-Region belohnt. Bei gutem Wetter reicht die Sicht bis zum Berliner Fernsehturm und bis zum Tropical Island. Der Eintritt ist durch ein Drehkreuz gesichert und kostet 1 Euro pro Person.
GPS-Koordinaten: 52.320121,14.03955

Aussichtsturm am Salzweg: Auf der 8 Kilometer-Rundtour des Salzweges befindet sich der Salzwegturm an den Marstallwiesen zwischen Storkow und Groß Schauen. Der 8 Meter hohe Turm mit Wendeltreppe bietet einen freien Blick über die Salzwiesen bis nach Storkow und dem Schaplowsee der Groß Schauener Seenkette. Kraniche lassen sich hier gut beobachten.
GPS-Koordinaten: 52.243085,13.920946

Sielmann-Beobachtungsturm Groß Schauener Seen Selchow: Über einen Naturlehrpfad, der an der Fischerei Köllnitz startet, gelangt man nach ca. 1,5 km zum hölzernen Sielmann-Beobachtungsturm Selchow. Es eröffnet sich ein Blick über die Naturlandschaft der Groß Schauener Seen mit ihrem Verlandungsgürtel aus Röhrichten, Bruchwäldern, Mooren und Feuchtgrünländern. Mit etwas Glück für die Seeblicker lassen sich Fischadler, Gänse oder Kraniche blicken. Der Turm ist 11 Meter hoch.
GPS-Koordinaten: 52.22533,13.88596

STORKOW hin & weg

Wasserturm in Kehrigk: Einst ließ der Bankier Hermann Fränkel in Kehrigk einen Wasserturm erbauen, um alle Häuser mit Wasser versorgen zu können. Heute ist der sanierte Aussichtsturm das Wahrzeichen des Storkower Ortsteiles. Wild romantisch von Efeu umrankt, könnte in dem 37 Meter hohen geschlossenen Turm Rapunzel gut leben. In der oberen Etage informieren Tafeln über die Umgebung. Der Kolberg, die Rauener Berge und die Krausnicker Berge sind zu erkennen. Von April bis Oktober ist der Turm jeden Tag von 10 bis 18 Uhr zugänglich.
GPS-Koordinaten: 52.161357,13.920728



Aussichtsturm Wehlaberg.

Fotos: Jenny Jürgens

Aussichtsturm auf dem Wehlaberg: Der Wehlaberg befindet sich im Biosphärenreservat Spreewald und ist mit 144 Meter die höchste Erhebung der Krausnicker Berge. Der hölzerne Aussichtsturm ist 28 Meter hoch und bietet nach 126 Stufen einen Blick über die Krausnicker Berge, Wälder und die Heideseen. Im Südwesten liegt die charakteristische Silhouette des Tropical Islands. Nordwestlich ist bei klarer Sicht der Berliner Fernsehturm zu erkennen. Ein paar Kilometer weiter erreicht man die Spreewaldsiedlung Groß Wasserburg.
GPS-Koordinaten: 52.058112,13.801086

Turm Rauen.

Salzwegturm.

Aussichtsturm Selchow.

Wasserturm Kehrigk.

Veranstaltungen und Hilfsangebote in und um Storkow (Mark)

Musik & Theater

Klein, aber fein: Open Air am **5. August ab 17 Uhr**. Unter anderem mit Thomas Lizzara, Martin Books, Mathew Brennt, Tom Dúron, Hecker M., Rico Leonard. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 73108, E-Mail: tourismus@storkow.de

alínæ lumr Musikfestival: Internationales Festivalflair vom **12. bis 14. August** in der Storkower Innenstadt. Programm und Bands unter www.alinaelumr.de. Bitte beachten Sie auch unseren Beitrag auf Seite 17.

The Johnny Cash Show: Sommer Open Air mit CASHBAGS am **27. August, 20 Uhr**. Bitte beachten Sie auch unseren Beitrag auf Seite 17. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 73108, E-Mail: tourismus@storkow.de

„Wird's wieder so wie's niemals war?": Kabarett mit Heinz Klever am 6. September, 15 Uhr, im Rahmen der Reihe „UnRuhestand". Bitte beachten Sie auch unseren Beitrag auf Seite 17. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 73108, E-Mail: tourismus@storkow.de

Dirk Michaelis: Konzert mit dem früheren Frontmann von „Karussell" am **24. September, 20 Uhr**. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 73108, E-Mail: tourismus@storkow.de

Ausflüge & Touren

Aktiv im Naturpark! Geführte Kanutour am **6. August, 9.30 bis 13 Uhr.** Teilnahme: 20 Euro. Um eine Anmeldung in der Tourist-Information unter Tel. 033678 73108 wird gebeten. Treffpunkt: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Familie im Naturpark: Wasserbüffel hautnah erleben. Mit Michael Kurz am **17. September, 14 Uhr**. Geführte Weidenbegehung für die ganze Familie. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 73108, E-Mail: tourismus@storkow.de

Märkte & Feste

Storkower Trödelmarkt: 5. August sowie 3. September, jeweils 8 bis 14 Uhr. Der Trödelmarkt findet jeden ersten Samstag im Monat von April bis Oktober statt. Es wird um Anmeldung gebeten. Ansprechpartner im Rathaus Frau Purbst, Tel. 033678 68503.

Sommerfest in Kehrigk: Am **6. August ab 15 Uhr** mit buntem Treiben für Groß und Klein auf dem Festplatz am Aussichtsturm. Abends: Tanz zu Liveband-Klängen

250 Jahre Philadelphia: Fest am **27. und 28. August**. Philadelphias Einwohner feiern den 250. Jahrestag der Umbenennung ihres Ortes, eröffnet durch einen farben- und lebensfrohen Festumzug. Am **27. August, 11 Uhr, Festumzug; 20 Uhr: Die Partymacher.** Außerdem auf dem Festplatz: Essen, Trinken, Unterhaltung, Historisches, Trödelmarkt, Korbflechten, Clownerie, Seifenblasen, Kinderschminken, Kremserfahrten, Hüpfburg.

Natur & Heimat

Dekoration und Öle aus Wildkräutern herstellen: Kräuter-Workshop im Rahmen der Reihe „Du und Dein Garten im Naturpark" am **7. September, 18 Uhr.** Kosten: 7,50 Euro pro Person plus 2,50 Euro Material. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 73108, E-Mail: tourismus@storkow.de

Vitamine für den Winter: Freiluft-Seminar mit Franz Heitzendorfer am **21. September, 18 Uhr.** Gärtnern und ernten für die Herbst- und Winterzeit. Anbautipps vom Biogärtner. Kosten: 7,50 Euro. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 73108, E-Mail: tourismus@storkow.de

FERIEN IM NATURPARK

Der Treffpunkt für die Veranstaltungen ist, wenn nicht anders angegeben, die Burg Storkow (Innenhof). Bitte melden Sie Ihr Kind im Voraus an (033678-73108 o. besucherzentrum@storkow.de), da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Salzwiesen entdecken: Mit Naturpark-Ranger Thomas am **2. August, 10-12 Uhr**, auf Entdeckertour zu den Salzwiesen. Treffpunkt: Parkplatz der Freiwilligen Feuerwehr in Philadelphia, 15859 Storkow. Teilnahme: 2 Euro. Für Kids zwischen 7 und 12 Jahren.

Erntezeit im InsektenParadiesGarten: Ernte am **3. August von 10 bis 12 Uhr** gemeinsam mit Franz eigenes Gemüse aus unserem Insekten-Paradies-Garten. Eintritt: 3 Euro. Für Kids zwischen 7 und 12 Jahren.

Lehmideen: Alles aus Lehm - Gestaltet mit Regina und ihrem Schulhund Dax am **9. August, 15 bis 17 Uhr,** Figuren, Lehmbilder oder Collagen. Teilnahme: 3 Euro. Für Kids zwischen 6 und 12 Jahren.

Blumenwiese schmecken und entdecken: Waldpädagogin Ulrike stellt mit Euch am **11. August, 14 bis 16 Uhr,** gemeinsam Wiesenlimonade und Sirup her. Teilnahme: 3 Euro. Für Kids zwischen 6 und 12 Jahren.

Soziales

Haus der Begegnung, Träger: Johanniter Unfallhilfe, Markt 4, 15859 Storkow (Mark), Tel. 0173 6194804:

Ständige Angebote:
Montag: 13.00-16.00 Uhr - Gesellschaftsspiele & Kaffeerunde; 18.00-19.00 Uhr - ZUMBA mit Juliane
Dienstag: 9.00-11.00 Uhr - Gemeinsames Singen & Musizieren; 13.00-16.00 Uhr - Kaffee- und Plauderrunde
Mittwoch: 10.00-12.00 Uhr - Aktivangebot für Körper & Geist (jeden 1. Mittwoch im Monat); 10.00-13.00 Uhr - Informationen und Beratung zum Johanniter-Hausnotruf (jeden 3. Mittwoch im Monat); 13.00-16.00 Uhr - Gesellschaftsspiele & Kaffeerunde; 18.00-21.00 Uhr - Training der Schachabteilung SSC
Donnerstag: 14.00-16.00 Uhr - Kreativ-Treff
Freitag: 10.00-12.00 Uhr - Schreiberling / Schreibwerkstatt; 11.00-13.00 Uhr - EUTB: Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (jeden letzten Freitag im Monat, mit Anmeldung)
Samstag: 14.00-17.00 Uhr - Repair-Café (jeden 2. Samstag im Monat)
Jeden Donnerstag sowie den 2. Dienstag und den 2. Mittwoch im Monat treffen sich in den Abendstunden verschiedene Selbsthilfegruppen.

Erste-Hilfe-Kurse
Ausbildung zum (betrieblichen) Ersthelfer und/oder für den Erwerb der Fahrerlaubnis:
02.06.2022 und 01.09.2022, jeweils 9-17 Uhr
Kosten: 65,00 Euro, auch über Berufsgenossenschaft abrechenbar.
Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich

Familienzentrum Storkow (Mark), Am Markt 13, 15859 Storkow, Tel. 033678 414959
Ständige Angebote:
Montag:
• Jeden ersten Montag im Monat ab 9.30 Uhr Schwangerenfrühstück (mit Eileen Czicha vom Diakonischen Werk und Detlef Grabsch). Nur mit Anmeldung.
• Mütterberatung und Krabbelgruppe: ab 14 Uhr (mit Christiane Andres)
• 15 Uhr Eltern-Kind-Sport in der Altstadt-Sporthalle (hinter der Kirche) mit Sarah Noack, ab 2 Jahre mit Eltern/Großeltern
• 15.45 Uhr Kindersport für Kinder ab 4 Jahre-
Dienstag:
• 9.30 Uhr Eltern-Frühstück
• 15-17.30 Uhr Spielcafé
Mittwoch:
• 12-14 Uhr Baby-Massage mit Christiane Andres
• 15.30 Uhr Musikalische Früherziehung in der Eltern-Kind-Gruppe (ab 18 Monate mit einem Eltern-/Großelternteil) mit Doreen Gräfe, Musikschule Fröhlich
• anschließend Spielcafé
Donnerstag:
• Elternberatung ab 11 Uhr
• 15- 18 Uhr Eltern-Café mit Eileen Czicha von der Diakonie (Anmeldung läuft unter Tel. 0173 8745350)
• Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre 15, 15.55, 16.50 Uhr (mit Doreen Gräfe, Musikschule Fröhlich)
Freitag:
• Ab 13 Uhr begleiteter Umgang verschiedener Träger

Friedensdorf Storkow e.V., Friedensdorf 11, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 71120
Ständige Angebote:
Montags ab 15 Uhr: Kinderkarate
Dienstags ab 18 Uhr: Qi Gong
Mittwochs ab 13 Uhr: Spielemobil im großen Saal
Donnerstags ab 9 Uhr: Frauentreff mit Frauenfrühstück
Donnerstags 17-21 Uhr: Zumba Fitness

Rat und Tat

Ausgabestelle Tafel Storkow
Leitung: Thomas Förster
Fürstenwalder Str. 20, Tel.: 033678 408861
Öffnungszeiten: Mo-Do von 9-14 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Rentenberatung durch den ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung (Bund), Lars Döring-Sielisch kostenloser Service im Rahmen des Ehrenamts Termine nach Vereinbarung unter Tel. 01590 8686863

Sprechstunde der Gebietsbeauftragten für das Aktive Stadtzentrum Storkow, Vivien Kuhn, LPG mbH, jeden 2. Freitag im Monat von 12.00 Uhr bis 14.30 Uhr im Familienzentrum Am Markt 13, Telefon 030 816160392, E-Mail v.kuhn@lpgmbh.de, keine Sprechstunde in den Ferien

Alle Veranstaltungen
jederzeit online unter
www.storkow-mark.de/veranstaltungen

Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Sekretariat, Stadtverordnetenbüro:
Frau Prochaska Tel. 68-411
Fax: 68-444
Justiziarin, Datenschutz: Frau Lüders Tel. 68-433
Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit:
Frau Münn Tel. 68-462
Wirtschaftsförderung und Fördermittelmanagement:
Herr Irmer Tel. 68-465
IT:
Herr Noack Tel. 68-426
Herr Severin Tel. 68-425
E-Government:
Herr Birkholz Tel. 68-461

Sprechzeiten Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Mo., Mi., Fr.	9-12 Uhr
Di.	9-12 Uhr und 13-18 Uhr
Do.	9-12 Uhr und 13-16 Uhr 16-18 Uhr nach Vereinbarung
Sa:	9-12 Uhr nach Vereinbarung

Sprechzeiten Fachämter

Dienstag	9-12 Uhr / 13-18 Uhr
Donnerstag	9-12 Uhr / 13-16 Uhr
Freitag	9-11 Uhr und nach Vereinbarung

HAUPT- UND BÜRGERAMT

Leiterin: Joana Götze 68-411
Personalangelegenheiten/ Lohnbuchhaltung:
Frau Rengert 68-406
Frau Naumann 68-416
Frau Kirstein 68-427
Frau Kugland 68-407
Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro:
Frau Giese, Frau Voß 68-500
Standesamt: Frau Böhme 68-423
Ordnungsamt, Gewerbe: Frau Korsa 68-464
Ruhender Verkehr, Fundbüro:
Herr Hilsing 68-460
Straßenreinigung, Markt: Frau Purbst 68-503
Kitas, Schule, Soziales:
Frau Kähne 68-434
Frau Siebenhaar 68-435
Feuerwehr Gerätewart: Herr Ebert 442855
Brandschutz: Herr Bergemann 68-417
Jugendarbeit Ortsteile: Frau Schmelz 68-445
oder 01525 / 4243220
Jugendarbeit Jugendclub: Herr Provezza
0173 / 6006168
Jugendarbeit Schule: Herr Jänisch 442846
oder 0152 36839454
Leiter Familienzentrum: Herr Grabsch 414959
0151 / 64957388

KÄMMEREI

Leiterin: Bettina Pukall 68-421
Kassenleiterin, Vollstreckung: Frau Krause 68-420
Kasse: Frau Piechnick 68-422
Geschäftsbuchhaltung:
Frau Hadeball 68-415
Inventar- /Anlagenbuchhaltung/ Bürgerbudget:
Frau Ambrosch 68-446
Vollstreckung Außendienst: Herr Maletzki 68-418
Steuern: Frau Döhring 68-419
Steuern, Abgaben: Frau Kretschmann 68-447

BAUAMT

Leiter: Christopher Eichwald 68-411
Hochbau: Frau Wiatrowski 68-431
Hochbau: Frau Baum 68-441
Kaufm. und infrastrukt. Gebäudemanagement:
Frau Gutsche 68-436
Grundstücksverkehr und Liegenschaften:
Frau Triepke 68-430
Tiefbau, Verkehr und Versorgung:
Herr Lohse 68-442
Herr Bölke 68-432
Friedhof, Sondernutzung: Frau Liepe 68-429
Umwelt, Bäume: Frau Iberl 68-428
Bauleitplanung: Herr Mombrei 68-413
Bauhofleiter: (Straßenunterhaltung, Grünflächen, Winterdienst): Herr Mayer 61207

STADTMARKETING/ TOURISMUS/ BURG

Burg Storkow (Mark)
Schloßstraße 6 Tel. 73108
15859 Storkow (Mark) Fax: 73229

Leiterin Tourist-Information: Frau Bartusch 73108
Tourist-Information:
Herr Stark, Frau Wittenberg, Frau Habermann
73108
Veranstaltungskoordinatorin: Frau Lemcke 442838
Vermietungen: Frau Hilsing 442840
Öffentlichkeitsarbeit Burg: Frau Jürgens 442837
Besucherzentrum Naturpark:
Frau Kowalsky 73228
Frau Ciecierski 442844
Tourist-Information & Ausstellungen:
Öffnungszeiten April bis Oktober
täglich von 10 bis 17 Uhr

BIBLIOTHEK

Leiterin: Petra Kather 73642
Kinderbibliothek, Leseförderung:
Frau Ackermann
Veranstaltungen: Herr Grossmann
Öffnungszeiten: montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr sowie sonnabends von 10 bis 12 Uhr

SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule 72621
Hort „Würfelkids“ 72096
Kita „Altstadtkita“ 72189
DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936
Kita Küchensee 62603
Evangelischer Kindergarten 71243
Kita „Kanalkieker“ Kummersdorf 63141
Kita Groß Schauen 62734
Familienzentrum / Lok. Bündnis für Familie 414959
Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

APOTHEKEN

Storch-Apotheke 72014
Märkische Apotheke 6880
Apothekennotdienst:
diensthabende Apotheke erfragen 0800/0022833
aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt 72812
Katholische Kirche 03366 / 26355

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW (MARK)

Friedensdorf 11, 15859 Storkow (Mark)
Herr Jürgen Bialek 68-599
Stellvertreter:
Uwe Amende, Ingo Grünberg

POLIZEI STORKOW

im Hause des WAS Scharmützelsee/Storkow (Mark), Fürstenwalder Straße 66
Hauptkommissare Frommholz/ Grothe 73133
Sprechzeiten: Di. 9-12 Uhr, Do. 13-17 Uhr

SONSTIGES

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170
Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430
Haus der Begegnung 819760
Postagentur 73364
PRO Arbeit – kommunales Jobcenter
03366 35-4551
Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH
73856
Dalli-Rufbus für Storkow 128060
Storkower Tafel 408861

NOTRUFE

Veolia Wasser Storkow GmbH (24 Stunden)
Notruf Wasserversorgung 0800 8457889
Notruf Abwasserentsorgung 0800 5345671
MAWV für Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung 0800 8807088

STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG

Vorsitz:
Heinz Bredahl (SPD)
Stellvertreter:
Thomas Hilpmann (Freie Wählergemeinschaft)
Elmar Darimont (Neues Storkow)

Bürgermeisterin:
Cornelia Schulze-Ludwig (SPD)

Ordentliche Mitglieder
Neues Storkow
Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender)
Jörg Kowalsky *(kowalsky@svv.storkow.de)*
Detlev Nutsch
Denny Flachsenberger

SPD
Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender)
Heinz Bredahl *(bredahl@svv.storkow.de)*
Hans-Werner Bischof
Mike Mielke *(mielke@svv.storkow.de)*

Freie Wählergemeinschaft
Thomas Hilpmann (Fraktionsvorsitzender)
Christina Gericke *(gericke@svv.storkow.de)*
Joachim Kraatz
Dr. Johann Kney

Die Linke
Ute Ulrich (Fraktionsvorsitzende)
(ulrich@svv.storkow.de)
Uwe Tippelt *(tippelt@svv.storkow.de)*

AfD
Lutz Both (Fraktionsvorsitzender)
Frank Zickerow

CDU
Fred Rengert

fraktionslos
Enrico Graß

ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf	Denny Flachsenberger
Bugk	Matthias Bradtke
Görsdorf bei Storkow	Hans-Werner Bischof
Groß Eichholz	Kay Fabian
Groß Schauen	Holger Ackermann
Kehrigk	Joachim Kraatz
Klein Schauen	Wolf-Dieter Roloff
Kummersdorf	Enrico Graß
Limsdorf	Lothar Nischan
Philadelphia	Thomas Lenz
Rieplos	Hartmut Paschke
Schwerin	Ryszard Czaskowski
Selchow	Danny Manig
Wochowsee	Dirk Maier

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

DER NEUE CITROËN C3 AIRCROSS SUV
WELCOME FREEDOM!

CITROËN ADVANCED COMFORT

AUSSERGEWÖHNLICHE VIELSEITIGKEIT
KOFFERRAUMVOLUMEN BIS ZU 520 L
VERKEHRSZEICHENERKENNUNG
BIS ZU 12 FAHRERASSISTENZSYSTEME*
BIS ZU 70 FARBKOMBINATIONEN*

AB **115,–€** MTL.[1]
OHNE ANZAHLUNG

auch Finanzierung ohne Anzahlung möglich!

Wir lösen bestehende Kredite ab.

citroen.de

Citroen empfiehlt Total [1]Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den CITROEN C3 Aircross BlueHDi 110 Stop&Start Feel 81 kW/110 PS, Diesel, 1499 cm³, inkl. Überführungskosten; Laufzeit: 48 Monate; 48 x mtl. Leasingrate 115 €; Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Angebot gültig bis zum 31.07.2022. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. * Je nach Version

CITROEN C3 Aircross BlueHDi 110 Stop&Start Feet (81 kW/110 PS), Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 6.1-5.81/100 km, Kurzstrecke: 7.0-6.81/100 km, Stadtrand: 5.8-5,5 1/100 km, Landstraße: 5.3-5.0 1/100 km, Autobahn: 6.6-6.21/100 km, C02-Emissionen (kombiniert): 138-131 g/km

Werte nach WLTP - für dieses Modell stehen keine offiziellen NEFZ-Werte zur Verfügung, da diese entsprechend der europäischen Verordnungen ausschließlich nach WLTP homologiert worden sind. Das realitätsnähere Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehides Test Procedure) hat das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt und wird auch zur Ermittlung der KFZ-Steuer herangezogen.

Autohaus Reinhold GmbH (H)
Fürstenwalder Straße 70 • 15859 Storkow • Tel. 033678 / 6 80 60
Fax 033678 / 6 80 62 • info@citroen-reinhold.de
https://www.citroen-haendler.de/reinhold-storkow
(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

Der nächste Lokalanzeiger erscheint am 31. August 2022!

Sie wollen eine Anzeige schalten? Rufen Sie uns an: **033760 20 68 91**.
Sie haben ein Thema? Mail an *storkow@medienbuero-gaeding.de*
Redaktions- und Anzeigenschluss: 19. August 2022

HEIZÖL
VOLLTANKEN und SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!*
*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt.
Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

Tel. (03366) 21 555

BRANDOL Mineralölhandel GmbH
Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: info@brandol.de

- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselkraftstoff
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

Pflegen heißt Vertrauen.
Vertrauen heißt Diakonie.

Pflegehilfskräfte (m/w) gesucht!
Weitere Infos auf www.diakonie-storkow.de

Unsere Leistungen – unsere Qualität:

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Wir kümmern uns!

Station der Diakonie Storkow e.V.
Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24
Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst –
auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06

Qualität, Kompetenz & Zuverlässigkeit seit 1924

Tischlerei Grund GmbH
Meisterbetrieb

- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de

typenoffene Kfz-Werkstatt
Auto-Sperling

- Reparatur / Inspektion aller Marken
- Daihatsu-Servicepartner
- Dekra HU/ AU
- Reifenservice und Verkauf
- Klimaanlagenservice
- Steinschlagreparatur

Grasnickstraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958